

# DRESDNER MORGEN POST

Sonnabend, 19.9.2020 1,00€ [morgenpost-abo.de](http://morgenpost-abo.de)

**1:0 in Kaiserslautern S. 16-18**



**Dynamo feiert einen Auftaktsieg!**

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

**Bundesliga-Start S. 21**



**8:0! Die Bayern zerlegen Schalke**

Foto: dpa/Matthias Balk

## Erste Selbst-Ernte gestoppt

# Ansturm auf Sachsens Obst



**S. 10/11**



**Ein Männertraum S. 6/7**



**Ex-Rennfahrer verleiht Flitzer**

Foto: Thomas Türpe

**Grimms Märchen S. 9**



**Erstaufgabe bei Einbruch geklaut**

Fotos: imago images/Leamage, Wikipedia

**Unsere Eisprinzessin S. 12/13**



**Kati Witt zurück in der Heimat**

Foto: Maik Bömer

\*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE

### EINLADUNG ZUR AKTIONSWOCHE 21. – 26.09.2020

Montag bis Samstag – 10 bis 17 Uhr

Für Ihre Sicherheit mit detailliertem Hygienekonzept!

## 30 JAHRE SCHAFFER-MOBIL

### Ihr Camping-Profi in Dresden

**18 WORKSHOPS UND FAHRZEUG-NEUVORSTELLUNGEN SOWIE TOLLE JUBILÄUMSANGEBOTE**



Alle Wohnwagen, Wohnmobile und Vermietangebote auch unter [www.schaffer-mobil.de](http://www.schaffer-mobil.de)

1990 – 2020 **schaffer-mobil** schaffer-mobil Wohnmobile GmbH  
Kötzschenbroder Str. 125, 01139 Dresden



US-Präsident Donald Trump (74) rechnet fest mit seiner Wiederwahl im November.

Fotos: imago images/ZUMA Wire, imago images/ITAR-TASS

### FBI schlägt Alarm

# Russen mischen im US-Wahlkampf mit

WASHINGTON - Vor vier Jahren wurde das politische Washington von einer breit angelegten Einmischung aus Russland in den Wahlkampf ums Weiße Haus erschüttert. Der Chef der Bundespolizei FBI warnt, das sei auch jetzt der Fall - und kassiert dafür eine Rüge des Präsidenten.

Russland mischt sich nach Worten von FBI-

Chef Christopher Wray (53) wieder massiv in den US-Präsidentschaftswahlkampf ein. Dabei gehe es speziell darum, den demokratischen Gegenkandidaten von Präsident Donald Trump (74), Joe Biden (77), „zu verunglimpfen“, sagte Wray in einer Anhörung im US-Kongress.

„Wir sehen sehr, sehr aktive Bemühungen der Russen, unsere Wahlen

2020 zu beeinflussen“, so Wray. Sie versuchten auch, „Spaltung und Zwietracht“ zu säen. Das war laut US-Geheimdiensten auch eine Vorgehensweise von Russland ausgeführter Kampagnen vor der Präsidentenwahl 2016. Unterdessen habe man anders als damals bisher keine direkten Attacken auf die Wahlinfrastruktur festgestellt, sagte der FBI-Direktor.

Die russische Regierung hatte die Vorwürfe stets zurückgewiesen.

Wray handelte sich für seine Äußerungen eine öffentliche Rüge des Präsidenten via Twitter ein. „Aber Chris, Sie sehen keine Aktivität von China, obwohl es eine VIEL größere Bedrohung als Russland, Russland, Russland ist“, schrieb Trump. Er wiederholte auch seine nicht belegte Behauptung, dass Russland, China und andere Länder sich in die Wahl mit gefälschten Briefwahl-Unterlagen einmischen könnten. Twitter versah den Trump-Tweet schnell mit einem Verweis zu Informationen darüber, „wie Abstimmen per Post sicher ist“.

Biden bezeichnete Russland unterdessen als einen „Opponenten“ Amerikas. Der russische Präsident Wladimir Putin (67) kenne ihn und wisse, dass er bei Bidens Wahl für die Einmischung in US-Angelegenheiten werde bezahlen müssen, sagte der frühere US-Vizepräsident.



▲ Kremchef Wladimir Putin (67) wird Einflussnahme auf die US-Wahlen vorgeworfen.



FBI-Chef Christopher Wray (53) warnt vor einer Einmischung Russlands in den US-Wahlkampf.

### Kommentar



## Es wird schmutzig

Von Friedrich Schwarz

Der US-Wahlkampf geht in die heiße Phase. Und wie nicht anders zu erwarten, dürfte das Rennen ums Weiße Haus zu einer Schlamm Schlacht werden, in der auch ein Rückfall in die Zeiten des Kalten Krieges droht.

Das scheint es nur logisch, dass wenige Wochen vor der Wahl der Kreml mal wieder als potenzieller Bösewicht ausgemacht wird. Wie schon 2016 sollen angeblich die Russen ein Interesse daran haben, Trump die Präsidentschaft zu sichern.

Dass Moskau die politische Großwetterlage in den USA genau beobachtet, ist nichts Ungewöhnliches. Dass alle möglichen Szenarien durchgespielt werden, gehört zum Geschäft. Dass aber Putin mal wieder zum Buhmann gemacht wird, ist einfach wenig originell. Klar ist: Trump strebt mit aller Macht keine zweite Amtszeit an. Dafür dürfte ihm fast jedes Mittel recht sein. Ob auch ein Pakt mit Putin dazu gehört, ist aber noch längst nicht ausgemacht.

### Nachrichten

#### Kein Bußgeldkompromiss

BERLIN - Die Hängepartie um künftige Strafen für Raser geht weiter. Im Bundesrat hat keine der vorgeschlagenen Lösungen zur Änderung der Straßenverkehrsordnung die notwendige Mehrheit bekommen. Damit haben Autofahrer weiterhin wenig Rechtssicherheit bei Tempoverstößen.

#### Asyl-Vorstoß gescheitert

BERLIN - Eine Initiative von Berlin und Thüringen zur eigenständigen Aufnahme von Asylbewerbern durch die Länder ist im Bundesrat gescheitert. Diese sah vor, den Bundesländern zu gestatten, selbst über die Aufnahme von Asylbewerbern aus dem Ausland zu entscheiden.

#### Schutz vor Abzocke

BERLIN - Der Bundesrat will Verbraucher besser vor der Abzocke durch unseriöse Schlüsseldienste schützen. Anbieter sollen dazu verpflichtet werden, ihre aktuellen Preise bei den zuständigen Behörden zu hinterlegen, damit diese die Kosten etwa im Netz veröffentlichten können. So sollen Verbraucher mehr Transparenz über die Kosten für die Dienste bekommen.

#### Zweiter Lockdown in Israel

TEL AVIV - Die israelische Regierung will mit einem zweiten landesweiten Lockdown eine weitere Ausbreitung des Coronavirus verhindern. Seit gestern müssen sich die Menschen erneut mit starken Einschränkungen arrangieren, die mindestens drei Wochen gelten sollen.

#### 30 Millionen infiziert

WASHINGTON - Seit Beginn der Corona-Pandemie sind weltweit mehr als 30 Millionen Infektionen mit dem Coronavirus verzeichnet worden. Das geht aus Daten der Universität Johns Hopkins hervor. Die Zahl der Toten liegt demnach bei mehr 943 000.

#### Kreml zweifelt an Beweisen

MOSKAU - Der Kreml hat Zweifel an neuen Beweisen für eine Vergiftung des Oppositionellen Alexej Nawalny (44) in Russland. Sein Team hatte berichtet, dass an einer Wasserflasche in Nawalyns Hotelzimmer in Sibirien Spuren des Nervengiftes Nowitschok gefunden worden seien. „Die Geschichte enthält zu viel Absurdes, um jemanden aufs Wort zu glauben“, hieß es aus Moskau.

## Radikale Migranten verstecken sich auf Lesbos

ATHEN - Mehr als 5000 Migranten sind nach offiziellen Angaben in den vergangenen Tagen ins Zeltlager von Kara Tepe auf der griechischen Insel Lesbos gelangt. Viele von ihnen verbrachten die Nacht vor dem Eingang des Lagers, damit sie als Erste aufgenommen werden. Gestern harrten jedoch noch 7000 Migranten im Freien aus.

Nach Polizei-Informationen werde die schwierigste Phase der Unterbringung der Migranten, die noch außerhalb des Lagers leben, in den kommenden Tagen eintreten. Es gebe nämlich rund 1500 radikale Migranten, die sich auf den Hügeln der Insel versteckt halten. Die Asylanträge der meisten dieser Menschen sind abgelehnt worden. Sie sehen aber

die chaotischen Zustände nach dem Brand des Lagers von Moria als eine letzte Chance, doch noch aus humanitären Gründen zum Festland gebracht zu werden. Die Sicherheitskräfte wurden deshalb auf Lesbos erheblich verstärkt.

Migranten unterwegs zu einem neu errichteten Zeltlager auf Lesbos.



Foto: dpa/Petros Giannakouris/AP



Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval, verkündete weitreichende Beschränkungen.

Bereits vom 11.11. ist schon wieder Schluss mit lustig: Der Sitzungs- und Straßenkarneval in Nordrhein-Westfalen fällt in der Saison 2020/21 weitgehend aus. Klassische Karnevalsitzungen soll es nach dem Willen der Landesregierung und der großen Karnevalsvereine

## Corona killt den Karneval

ebenso wenig geben wie Karnevalszüge in bekannter Form. In Zeiten der Pandemie müssten drastische Einschränkungen gemacht werden, verkündeten Staatssekretär Nathanael Liminski und der Präsident des Festkomitees Kölner Karneval, Christoph Kuckelkorn, am Freitag nach einem Gespräch in der Düsseldorf Staatskanzlei. „Ein Karneval, so wie wir ihn kennen, wird in Zeiten der Pandemie nicht möglich sein“, sagte Liminski. Möglich soll dagegen sein, was klein und kreativ ist und zugleich den Corona-Regeln entspricht. „Karnevalistische Kulturveranstaltungen, bei denen etwa ein gewisses Bühnenprogramm geboten

wird oder gar ein Konzert, und die Regeln und Abstands- und Hygienekonzepte einhalten, sind natürlich möglich“, sagte Liminski. Eine Sprecherin des Festkomitees Kölner Karneval erläuterte,

darunter müsse man sich Veranstaltungen mit etwa 100 bis 150 Teilnehmern vorstellen. Vieles davon werde wohl auch nur intern in den Vereinen stattfinden und nicht öffentlich sein.



Schwere Zeiten für das Karnevalsvirus: Voller Straßenumzüge wird es diese Saison nicht geben.

## Grüne fordern Polizei-Studie

BERLIN - Die Aufdeckung von Chatgruppen mit rechtsextremen Inhalten bei der nordrhein-westfälischen Polizei hat die Debatte über extremistische Tendenzen bei Polizisten weiter befeuert. Die innenpolitische Sprecherin der Grünen im Bundestag, Irene Mihalic (43), bekräftigte Forderungen nach einer wissenschaftlichen Polizei-Studie. „Wir brauchen dringend eine wissenschaftliche Untersuchung in jedem Bundesland und im Bund, die Auskunft über Ausmaß, Verbreitung und Ursachen verfassungsfeindlicher Tendenzen bei der Polizei gibt“, sagte sie der „Rheinischen Post“. Bundesinnenminister Horst Seehofer (71, CSU) hatte das Bundesamt für Verfassungsschutz vor einiger Zeit beauftragt, ein Lagebild zu Rechtsextremismus und Rassismus in den Sicherheitsbehörden zu erstellen. Es soll bis Ende September fertig sein.

Meine Meinung



Das Gute liegt nah

Von Thomas Staudt

Corona hat das öffentliche und das private Leben auf den Kopf gestellt. Viele haben viel, manche (fast) alles verloren. Der volkswirtschaftliche Schaden wird vermutlich erst in ein paar Jahren zu beziffern sein.

Aber die Krise hat nicht nur eine Negativseite. Lieferdienste, Logistikkunternehmen, die Fahrradbranche - viele haben durch den Shutdown und veränderte Lebensgewohnheiten profitiert. Frei nach der Gleichung „Krise = Chance“.

Einen echten Schub haben die Ereignisse auch dem Hang zu regionalen Produkten verliehen. Mit dem kurzzeitigen Zusammenbrechen nationaler und internationaler Lieferketten, aber auch durch die Zeit in den eigenen vier Wänden aufgrund von Kurzarbeit und Home-Office hat sich der Blick geweitet.

Paradoxerweise ist dadurch die Nähe in den Fokus gerückt. Viele haben (wieder)entdeckt, dass das Gute durchaus nah liegen kann: die Äpfel vom benachbarten Obstbauern, die Alpenveilchen der Gärtnerei ein paar Straßen weiter oder die Gans vom Züchter, der durch eine gemütliche Fahrradtour durchaus bequem zu erreichen ist.

Das hat in der ersten Jahreshälfte auch den sächsischen Obst- und Gartenbaubetrieben durch die Krise geholfen. Ob sich der Hang zum Einkaufen in der Region mit dem (erhofften, aber noch nicht garantierten) Auslaufen der Krise abschwächt oder dadurch ein dauerhafter Trend etabliert, bleibt allerdings abzuwarten.

Bericht S. 10/11

Nachrichten

**Corona in der Kita**  
**FRIEDRICHSTADT** - In der städtischen Kita „Lisa“ in Friedrichstadt gab es am Donnerstag einen positiven Corona-Nachweis. 37 Kinder der betroffenen Gruppe und fünf Mitarbeiter bleiben bis 28. September in häuslicher Quarantäne. Nach Infektionen an der 19. Grundschule „Am Jägerpark“ und der 62. Oberschule „Friedrich Schiller“ sind dort derzeit 91 Personen in Quarantäne.

**Weihnachtsmarkt abgesagt**  
**ALTSTADT** - Kein Adventstreiben in der Münzgasse: Auch in Dresden wurde nun der erste Weihnachtsmarkt abgesagt. Beschränkungen wie Abstandsregeln seien in der Gasse nicht einzuhalten, hieß es vonseiten des Veranstalters. Weihnachtliche Dekoration solle dennoch angebracht und auch die große Pyramide neben der Frauenkirche aufgestellt werden.

So erreichen Sie uns

**REDAKTION**  
**0351/48 64 26 61**  
**E-MAIL**  
**mopodd.lokales@dd-v.de**  
**ANZEIGEN**  
**0351/84 04 44**  
**ABO-SERVICE**  
**0351/48 64 26 86**

Fotos/Montage: Holm Heils

Dresdens ungewöhnlichste Grabanlage entstand auf dem Heidefriedhof

Letzte Ruhe auf der Insel



Der Blick nach oben: Gäste standen gestern an, um von einer Hubbühne aus auf den Teich schauen zu dürfen.

**Von Dirk Hein**  
**B**undesweit nahezu einmalig: Dresden hat seit gestern eine „Toteninsel“. Auf dem Heidefriedhof in der Nähe des Wilden Manns wurde die Grabanlage „Teich der Erinnerung“ eröffnet. Die Nachfrage ist groß. Die erste Bestattung findet schon Montag statt. 15 Dresdner haben sich ihren Platz bereits reserviert.

Vor zwei Jahren war auf der etwas abseits gelegenen Fläche noch ein Kompostplatz samt Sandboden und Betonweg. Voriges Jahr begannen die eine Million Euro teuren Bauarbeiten. Ein 85 Meter langer Teich wurde ausgehoben und mit 850 Kubikmetern Wasser gefüllt. Insgesamt wurden 2050 Uferstauden und 330 Unterwasserpflanzen gesetzt. Die 565 Quadratmeter große

Insel ist über eine Fußgängerbrücke zu erreichen. Sämtliche Uferzonen auch auf der Insel wurden für Partnergräber sowie naturnahe Urnengemeinschaftsgräber erschlossen. An den Rändern des neuen Areals schließen sich Urnenwahlgräber und Baumgräber an. Weitere Reservflächen sind bereits eingeplant. „Der Teich soll Ruhepol für Gedenken und Trauerbewältigung sein. Er erinnert an

die Moritzburger Teichlandschaft“, sagt der Chef des kommunalen Friedhofswesens, Robert Arnrich (51). Insgesamt gibt es 1200 Urnengräber (ab etwa 1100 Euro) und 50 Erdgräber (2500 Euro). Entstanden ist eine bemerkenswerte Anlage mit dem Teich als ruhigen Blickpunkt. Wer über die kleine Brücke auf die „Toteninsel“ geht, hat unwillkürlich Gänsehaut. Bemerkenswert: Die 5000 Quad-

ratmeter große Grabfläche bietet zugleich Raum für neues Leben. „Es werden sich viele Vögel und Amphibien ansiedeln, Libellen fliegen jetzt schon. Die Genehmigung vom Umwamt für den Umbau war leicht zu bekommen“, so Arnrich weiter. ▶ Zum „Tag des Friedhofs“ kann morgen (13 Uhr) der Heidefriedhof (inklusive Teich) bei einem kulturhistorischen Rundgang besichtigt werden.



Der Teich soll „Ruhepol“ für alle Trauernden sein.

Der „Teich der Erinnerung“ auf dem Heidefriedhof.

Friedhofsleiter Robert Arnrich (51)

Friedrichstadt: Nachbarn Messer in Rücken gerammt - Notoperation

Er soll auf seinen Nachbarn mit dem Messer eingestochen haben, nun sitzt er in Haft: Polizei und Staatsanwaltschaft ermitteln gegen Paul D. (28) wegen versuchten Totschlags und gefährlicher Körperverletzung. Die Tat ereignete sich bereits am Montagmorgen im Treppenhaus eines Mehrfamilienhauses in der Wachsbleichstraße (Friedrichstadt). D. soll laut Ermittlern bei einem Streit seinem unbewaffneten Nachbarn (40) ein Messer in Schulter und Rücken gerammt haben. Anschließend soll er den Tatort verlassen haben. Das zurückgelassene Opfer konnte nur mit einer Notoperation gerettet werden. Der flüchtige D. wurde am Donnerstag geschnappt, gestern einem Richter vorgeführt, der U-Haft anordnete. Warum sich die beiden Deutschen stritten, ist Gegenstand der Ermittlungen. D. war der Polizei bereits bekannt, allerdings nur wegen geringfügiger Delikte.



Die Messerattacke ereignete sich in einem Mehrfamilienhaus an der Wachsbleichstraße.

Öffentliche Parks sollen Dynamos Zaster kriegen

Herber Finanz-Rückschlag für Dynamo: Der Sportausschuss im Rathaus bewilligte einen weiteren Millionen-Zuschuss für

das Trainingszentrum im Ostragehege nicht. Von dem Geld sollen stattdessen zwei öffentliche Parks profitieren.

Für knapp 20 Millionen Euro hatte sich der Drittligist ein erstligareifes Trainingszentrum gebaut. Vier Millionen Euro hatte die Stadt zugesprochen. Aktuell sollte eine weitere Million folgen, um Mehrkosten abzufedern. Doch im Sportausschuss fand das keine Mehrheit. Auf Antrag von Grünen und CDU und mit den Stimmen der Linken wurde beschlossen, dass die Summe stattdessen für bürgernahe Sportprojekte ausgegeben werden soll. Denkbar laut Antragstellern wäre der Bau einer Ballsportanlage im Albertpark (etwa 350 000 Euro) und ein kräftiger Zuschuss zur Aufwertung des Alaanparks mit guten Radwegen und



Im Alaanpark könnten Sportgeräte aufgestellt werden.

Stadtrat und Sportexperte Torsten Schulze (50, Grüne)



Architekt Walter Miller (45)

Rathaus ringt um Sanierungsentwürfe Der „Scheune“ läuft die Zeit davon

Die Scheune braucht nach fast 50 Jahren dringend eine Sanierung.



Seit fast einem halben Jahrhundert ist die „Scheune“ das Herz der Neustadt. Damit sie das auch weiterhin bleiben kann, ist dringend eine Sanierung nötig. Denn das Kulturzentrum ist marode und das derzeitige Konzept nach einer Verlängerung durch die Bauaufsicht nur bis Mitte nächsten Jahres genehmigt. Der Gestaltungskommission der Stadt wurden nun erste Entwürfe vorgestellt. Die sehen vor, dass durch Anbauten an den beiden Längsseiten vergrößert wird. So wird Platz für eine Erweiterung des Saals, einen zusätzlichen kleinen Saal, einen größeren Gastronomiebereich und zusätzliche Nebenflächen geschaffen. Der große Saal hätte dann Platz für 300 Sitz- bzw. 600 Stehplätze, erklärt Architekt

Walter Miller (45). Bei der Außengestaltung habe eine Umfrage ergeben, dass sich die Neustädter für die Fassade Naturstein, Holz und eine Begrünung wünschen. Die Gestaltungsideen reichen von Schiefer bis zu verrostetem sogenannten Cortenstahl. „Wir sind noch im Fluss“, sagt Miller. In der Gestaltungskommission stießen die Entwürfe unter anderem wegen des tief gezogenen Dachs auf wenig Gegenliebe. „Wenn das Dach so dominant ist, wird

aus der Scheune eine Garage“, sagt Stadtrat Tilo Wirtz (53, Linke). Stefan Engel (27, SPD) sieht durch die „cleanen“ Entwürfe einen Verlust des Scheune-Charakters. Nach Meinung von Kommissions-Chef Jürg Sulzer (76) ist die Scheune sogar gestorben, wenn so weitergemacht werde. Ob das die Neustädter auch so sehen, wird sich noch in diesem Herbst zeigen. Dann sollen in und vor der Scheune mehrere Varianten vorgestellt werden.



Wer diesen Mann kennt, sollte die Polizei verständigen.

Mädchen geschockt! Wer kennt den Wichser von der Linie 62?

Die Polizei fahndet öffentlich nach einem Mann, der zwei Mädchen (beide 12) in der Buslinie 62 sexuell bedrängt haben soll. Ende Juli trat der Tatverdächtige zwischen den Haltestellen Prager Straße und Rathaus Plauen an die Sitzplätze der Mädchen, filmte sie. „Dabei

manipulierte er mit einer Hand an seinem bedeckten Geschlechtsteil“, so die Polizei. Die Mädchen stiegen aus, wurden von dem Mann verfolgt. Erst als sie eine Passantin um Hilfe baten, wandt sich der Täter (35-40 Jahre, Bauchansatz) ab. Hinweise telefonisch an die Polizei unter 0351/4832233.



Dieser Bolzplatz im Albertpark könnte zum richtigen Sportplatz werden.

Der Waldspielplatz im Albertpark könnte von der „Dynamo-Million“ profitieren.

neuen Fitnessgeräten (insgesamt 950 000 Euro). „Dynamo ist in der Vergangenheit immer sehr gut unterstützt worden. Mit Blick auf die Haushaltssperre und den Zustand anderer Sportstätten können wir den erneuten Zuschuss nicht mehr vertreten“, sagt der Sportexperte der Grünen,

Torsten Schulze (50). Folge für Dynamo wären Mehrkosten von 60 000 Euro pro Jahr für den Mietkauf der Trainingsstätte. Wichtig: Das Votum des Sportausschusses ist richtungweisend, nicht aber bindend. Das letzte Wort hat der Stadtrat.



**Röhr, spozz, brumm!**

# Rennfahrer-Legende Steve Mizera zeigt uns seinen spritzigen Fuhrpark



Steve Mizera (45) freut sich wie ein kleiner Junge über seine Sportwagen. Auf dem Dresdner Neumarkt parken (vorn, v.l.) Porsche 911 GT3 (430 PS), Corvette Z06 C7.R (659 PS) und Mercedes AMG GTS (510 PS). Dahinter röhren Lamborghini Gallardo (540 PS) und Audi R8 V10.

**E**r hat, wovon (nicht nur) Männer träumen - zwölf schnelle Sportwagen, einen Rennsport-Boliden, ein Motorrad. Rund 6 200 PS stehen bei Ex-Motorradrennfahrer Steve Mizera (45) in der Garage. Wert: rund 2,5 Millionen Euro.

Porsche, Lamborghini, Ferrari, Corvette, Lotus, BMW, Audi & Mercedes - der schnittige, hoch motorisierte Fuhrpark gehört zum Unternehmen „Racepool 99“, das Mizera mit seinem Bruder Kai (39) und Mama Renate (69) seit sieben Jahren betreibt. „Wir vermieten die Sportwagen. Wer einen Führerschein besitzt, kann von April bis Oktober auf Rennstrecken wie dem Lausitzring Gas geben.“ Mit Helm und einem Profi als Beifahrer, ab 189 Euro ([www.racepool99.de](http://www.racepool99.de)).

Mizera selbst fuhr 2016 sein letztes Rennen. Auf seiner BMW S100RR gewann er die Langstrecken-WM in Oschersleben. „Im Straßenverkehr dagegen fahre ich sehr ruhig, im

Gegensatz zu meinem Vater“, schmunzelt Mizera. Zumindest seit Steve vor sieben Jahren seinen Führerschein als Wiederholungsraser für ein Jahr abgeben musste. „Aber da war ich noch im Renngeschäft, jagte oft von einem Rennen zum nächsten. Heute habe ich null Punkte in Flensburg.“ Privat sitzt Mizera hinterm Lenkrad eines unauffälligen, schwarzen Mercedes-Kombi. „Ich habe auch keine teure Rolex am Arm oder mache für 20 000 Euro Urlaub in der Karibik. Ich stecke alles in die Autos.“ Die nächsten 1,2 Millionen

Legt sich mit seiner Honda in die Kurve: Steve Mizera bei der Deutschen Motorradmeisterschaft 2007 in Oschersleben.



◀ 2007 auf dem Lausitzring: Rennfahrer Steve Mizera ist auf seiner Honda umringt von sexy Grid Girls.

„Euro investieren Mizeras in ein Motorsport-Kompetenzzentrum. „Das Grundstück in Kauscha haben wir schon ge-



Der geklaute Rennwagen ist wieder aufgetaucht.

## Geklautes Rennauto in Polen wieder aufgetaucht

Diebe klauten in Zittau einen historischen Rennwagen. Nun tauchte der wertvolle Flitzer in Polen wieder auf.



Bekommt seinen Rennwagen, der aktuell nur noch als Bild an der Wand hängt, wieder Ingolf Sieber (57) aus Großschönau.

untersuchen Fahrzeug sowie Anhänger, sichern Spuren“, so eine Polizeisprecherin. Anschließend soll der Rennwagen zurück zu Eigentümer Sieber. Nach dem weiteren Diebesgut wird noch gefahndet, die Täter sind flüchtig.

**2. STAFFEL FOLGE 1**

**Peter Maffay wird umgelegt!**  
Hören Sie es! Diesen Sonntag bei R.SA

**Die Peter Maffay Radio Show**  
zu Gast: Bestsellerautor Sebastian Fitzek mit seinen Lieblingssongs und spannenden Storys

EINSCHALTEN Sonntag 10-12 Uhr und jederzeit als Podcast in der R.SA Radio App und auf [PeterMaffayRadioShow.de](http://PeterMaffayRadioShow.de)

Die **PETER MAFFAY** Radio Show

**R.SA**



Zurück auf der Balustrade von Schloss Moritzburg: Bildhauer Tillmann Richter (39, r.) setzt die neue Schmuckvase vorsichtig an ihren alten Platz.

## Sandstein-Glanz für Schloss Moritzburg

Jetzt erstrahlt die Balustrade um Schloss Moritzburg wieder im historischen Glanz. Gestern wurde die letzte, aufwendig mit Rosenblüten verzierte Sandstein-Vase auf ihren angestammten Platz gesetzt. Die Vase war nur noch als Torso erhalten und wurde anhand von Fotos und kunst-historischen Dokumenten in

Cottaer Sandstein kopiert. Vorausgegangen waren vier Jahre, in denen an allen 52 Vasen, 52 Putti und sechs Großfiguren (darunter vier weibliche Tugenden) die Schäden erfasst und analysiert sowie Restaurierungen durchgeführt wurden. Die Schönheitskur für die Skulpturen ließ sich der Freistaat 795 000 Euro kosten. **KK**

**Ihre neue Brille für 17,50€.**

Mehr als 600 modische Fassungen, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.

Bei Fielmann kaufen Sie zum garantiert günstigen Preis, denn wir bieten Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

Jetzt online Termin vereinbaren. [fielmann.de/termin](http://fielmann.de/termin)

[Instagram](https://www.instagram.com/fielmann) [Facebook](https://www.facebook.com/fielmann)

[fielmann.de](http://fielmann.de)

**fielmann**

**Brille: Fielmann.** Mehr als 750x in Europa. Fielmann gibt es auch in Ihrer Nähe: **Bautzen, Döbeln, 3x in Dresden, Freiberg, Freital, Görlitz, Hoyerswerda, Meißen, Pirna, Radebeul, Riesa, Senftenberg, Weißwasser, Zittau.** [fielmann.de](http://fielmann.de)

# Cheers! Hier entsteht Dresdens Whisky-Fabrik

... sogar mit eigener Musikband

Von Caroline Staude

Die größte Whisky-Manufaktur Deutschlands entsteht gerade in Dresden. Und nicht nur das: Der Whisky „made in Saxony“ hat sogar jetzt schon seine eigene Band!

Der Frontmann ist kein Unbekannter, dafür aber Whisky-Liebhaber. Martin Kesici, er gewann 2003 die Castingshow „Star Search“, steht für den Whisky und die Band - beide tragen den Namen „Hellinger“. Die Arbeiten für den Bau (3 Millionen Euro) laufen bereits seit Anfang September. In der ehemaligen Elblachsraucherei an der Magdeburger Straße soll schon bald auf 1200 Quadratmetern feinsten Whisky hergestellt werden. „Es werden fünf

Sorten angeboten“, verspricht Frank Leichsenring. Der Architekt und Brandmanager Thomas Michalski sind die Köpfe hinter der Marke.

Vor sieben Jahren beschlossen die zwei Kenner beim Skat, selbst Whisky herzustellen. 2013 legten sie los, kauften zunächst schottischen Brand, verfeinerten ihn hier in Sachsen und lagerten ihn ein. Ergebnis: fünf neue Whisky-Sorten, die es bereits ab Oktober im gut sortierten Fachhandel zu kaufen gibt. „Zukünftig stellen wir auch den Brand selbst her“, so die beiden Whisky-Macher. Alle Zutaten für den hochprozentigen Genuss werden aus dem Umland geliefert. Bautechnisch geplant ist eine Brennanlage, die pro Tag 15 Fässer à 195 Liter füllen kann.

Und wie passt Kesici da rein? Frank Leichsenring ist passionierter Musiker, Kesici suchte nach einer neuen Band - schwupps, schon kamen beide zusammen, und Kesici wurde Frontmann von „Hellinger“. Das erste Album „Alles auf Anfang“ ist bereits erschienen. „Nachdem ich mich letztes Jahr selbst eingewiesen habe wegen meiner Depression, bin ich jetzt wieder voll da“, so der Berliner. „Das ist für mich ein Neuanfang. Ich werde spätestens Anfang 2021 auch nach Dresden ziehen.“

Sänger Martin Kesici (47) zieht für die Band und den Whisky bald nach Dresden.



Die Whisky-Macher: Thomas Michalski (l.) und Frank Leichsenring sind Kenner und Liebhaber des edlen Tropfens. Sie bauen nun die größte Whisky-Manufaktur Deutschlands in Dresden.



Foto: Thomas Turpe

# Bis zu 150 000 Euro wert! Kellerdiebe mausten Sachsens (vermutlich) kostbarstes Märchenbuch

Von Hermann Tydecks

Dieser Einbruch ist wenig märchenhaft! In Kodersdorf (Landkreis Görlitz) macht ein Dieb im Keller einer Seniorin wertvolle Beute, klauten ein altes Märchenbuch der Brüder Grimm aus dem 19. Jahrhundert. Die sechste Erstauflage war seit vielen Jahrzehnten in Familienbesitz.

Die Diebe brachen in die Kellerbox eines Mehrfamilienhauses ein, stahlen 40 Flaschen Wein und drei Angeln. Sie

stießen auch auf eine Kiste mit alten Büchern, in denen sich die Erstauflage des Märchenbuchs befand. „Ich hielt es zuletzt als Kind in den Händen“, sagt Detlef S. (55), Sohn der bestohlenen Seniorin. „Das Buch stand lange in der Wohnung im Regal. Doch dann gab es vor Jahren über uns einen Wasserschaden, und wir lagerten es zum Schutz im Keller ein.“

An den Titel kann er sich nicht mehr genau erinnern, ist auf der Suche nach einem Foto des Werkes. „Ich erinnere mich, dass das Buch alle Märchen der Brüder Grimm enthält und um 1800 entstanden ist. Es hatte einen Leder-Einband mit eingepressten goldenen Buchstaben in alteutscher Schrift“, so der Kodersdorfer. „Unser Vater hatte früher immer aufgepasst, dass beim Lesen keine Eselsohren reinkommen.“

Der Zustand des Buches ist sehr gut.“

Mit Klassikern wie „Rapunzel“, „Frau Holle“ oder auch „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein“ veröffentlichten Jacob (1785-1863) und Wilhelm Grimm (1786-1859) ab dem Jahr 1812 ihre zweibändige Sammlung „Kinder- und Hausmärchen“ (nur rund 800 Exemplare), die sie weltberühmt machte. „Sollte es sich wirklich um die vollständige Erstauflage handeln, ist von einem Wert zwischen 80 000 und 150 000 Euro auszugehen“, schätzt Gregor Bachmann (41), Geschäftsführer eines Buch- und Kunst-Antiquariats in Dresden und Königsbrück.

Für die Familie ist das Märchenbuch auch ideell kaum ersetzbar: „Meine Oma las daraus, es überstand Kriege. Es sollte an die Enkel weitergegeben werden. Einfach traurig“, bedauert Detlef S. Die Kriminalpolizei ermittelt, sicherte Spuren im Keller des Einbruchopfers.

Im Jahr 1812 wurden die „Kinder- und Hausmärchen“ erstmals veröffentlicht.



Ihre Märchensammlung machte die Gebrüder Grimm weltberühmt.

„Einfach traurig“: Detlef S. (55) bedauert den Verlust des Märchenbuchs, das seit Generationen in Familienbesitz ist.



## Geschäftsdaten des Pflegedienstes gelöscht?

### Nach Streit mit der Chefin: Büroleiterin steht vor Gericht

Was für ein Chaos! Weil sie angeblich die Geschäftsdaten eines Pflegedienstes gelöscht habe, sollte Anja K. (42) 300 Euro Strafe zahlen. Dagegen legte sie umgehend Widerspruch ein, mit Erfolg: Vor Gericht zeigte sich, dass in dem Fall so gut wie überhaupt nicht ermittelt wurde.

zu haben, zwei Tage später soll sie dann das Back-up auf einem USB-Stick gelöscht haben. „Ich habe gar nichts gelöscht“, bestreitet die Ex-Büroleiterin.

Tatsächlich kontaktierte die Polizei die Pflegedienst-Chefin, wollte PC und Stick untersuchen, doch es gab keine Antwort. Bis heute hat sich kein Ermittler die Technik einmal angesehen. Die Kollegin Kerstin B. (57) rückte den angeblich gelöschten Stick drei Jahre später an Anjas Anwalt heraus, der wiederum fand auf dem Gerät private Papiere von Kerstin B. aus dem Jahr 2020. Dabei hatte diese ausgesagt, den Stick nicht genutzt zu haben. „Der macht rätselhafte Sachen“, sagte sie aus. Zu rätselhaft war die Sache dann auch

dem Gericht, das Verfahren wurde eingestellt.

Anja K. (42) konnte gestern nichts nachgewiesen werden.



Foto: Peter Schulze



RICHTER Erzgebirge

WERDEN SIE FRANCHISEPARTNER (m/w/d) BEIM GRÖSSTEN METZGEREI-FILIALISTEN IN SACHSEN

SELBSTÄNDIG ERFOLGREICH MIT RICHTER ERZGEBIRGE

- ✓ Sie wünschen sich ein eigenes Ladengeschäft?
- ✓ Sie freuen sich über eine herausfordernde Aufgabe?

Faire Partnerschaft, Standorte in Top-Lage, gute Vertragsbedingungen, permanente Verkaufunterstützung, eine perfekte Einarbeitung und Betreuung bieten Sicherheit für Ihre erfolgreiche selbstständige Existenz. Sprechen Sie uns auch gern an, wenn Sie Gastronom (m/w/d) sind.

Fleischerei Richter GmbH & Co. KG · Marcel Melzig  
Ringstraße 18-20 · 09569 Oederan  
Telefon: 037292 699-321  
E-Mail: bewerbung@richter-fleischwaren.de  
www.RichterErzgebirge.de/Kommissionaer/

## MORGEN WIEDER NEU!

**MORGENPOST am Sonntag**

Dynamo Die Lehren vom Spiel auf dem Betze

Bundesliga So lief das Gipfeltreffen in Dortmund

Sachsen Was Winzern auf der Seele liegt

Wartstein Hier werden noch Azubis gesucht

Ex-penn-wamp! Giftpilz spricht wie selten zuvor

Drei Ligen starten zeitgleich - das gab es so noch nie!

**Alles zum MEGA-Saisonaufakt**

Mehr Sonntag für Sachsen.

## Kraftfahrzeugmarkt

Suche einen gebrauchten gut erhaltenen Wohnwagen, ggf. Standplatzübernahme oder -beräumung. ☎ 0172-3561493 oder 0351-8903364

## Bauen und Renovieren

Kl. Baufirma seit 1994 üben. Bausan-, Putz-, Pflasterarbeiten, Reparaturen, Trockenlegung, Estrich & Fassaden. Büro: 0351-8360935 o. 0172-3488235



## Grenzen überwinden

Vielfalt gestalten Helfen Sie uns dabei!

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, ein lebenswertes und gleichberechtigtes Miteinander der verschiedenen Kulturen hier in Dresden aktiv zu gestalten!

www.auslaenderrat.de



Samstag, 19. 9. und 26. 9. 2020

Trödelmarkt am Haus der Presse  
01067 Dresden, Freigelande/Parkplatz,  
Dovriantsstraße 9  
Standaufbau ab 7 Jhr, Markzeit: 9 bis 15 Jhr

Sonntag, 27. 9. 2020

Trödelmarkt auf der Hofwiese  
Dresden-Langebrück  
01465 Dresden-Langebrück (Heide),  
Gänsefuß 55  
Standaufbau ab 8 Jhr, Markzeit: 10 bis 18 Jhr

Samstag, 3. 10. 2020/Sonntag, 4. 10. 2020

Samstag, 10. 10. 2020  
Trödelmarkt am Haus der Presse  
01067 Dresden, Freigelande/Parkplatz,  
Dovriantsstraße 9  
Standaufbau ab 7 Jhr, Markzeit: 9 bis 15 Jhr

Samstag, 10. 10. 2020

AREB - 17. Amateurfunk-, Rundfunk- und Elektronikbörse Dresden  
01069 Dresden, Dülferstraße 9  
Standaufbau ab 7 Jhr, Markzeit: 9 bis 15 Jhr

Standgebühren und Anmeldung unter  
www.Flohmarkt-Sachsen.de

3-m-Leihstände am Haus der Presse unter 0152 52986671 buchbar.

Beachten Sie bitte die Hygiene- und Abstandsregeln! Händler bitte mit Mund-Nase-Schutz!  
Veranstalter: Sächsische Zeitung GmbH,  
Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

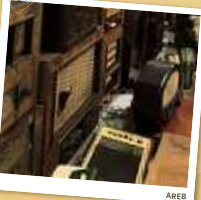
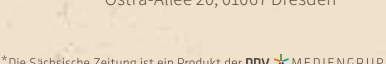


Foto: Thomas Turpe

Foto: Peter Schulze

Nachrichten

Autounfall mit Todesfolge

LEIPZIG - Bei einem Auffahrunfall auf der A14 kurz vor dem Schkeuditzer Kreuz ist am Donnerstag ein 23-jähriger Tscheche ums Leben gekommen. Laut Polizei war der Mann mit seinem Transporter an einem Stauende auf einen Sattelzug aufgefahren. Er erlag noch am Unfallort seinen Verletzungen. Der 52 Jahre alte Fahrer des Lastwagens wurde leicht verletzt.

Entwarnung für Dulig

DRESDEN - Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD) ist Corona-frei und kann Termine wieder persönlich wahrnehmen. Bei der gesamten Reisegruppe seien die Covid-19-Tests negativ, hieß es aus dem Ministerium. Dulig war erst am Donnerstag mit einer Wirtschaftsdelegation aus Österreich zurückgekehrt. Die Reisegruppe hatte auch den aktuellen Corona-Hotspot Wien besucht.

Weitere Poststreiks

LEIPZIG - Die Gewerkschaft ver.di hat die Beschäftigten der Deutschen Post in Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt am Wochenende zu weiteren Warnstreiks aufgerufen. Derzeit laufen Tarifverhandlungen. Die Post will laut ver.di eine Lohnerhöhung um 1,5 Prozent anbieten, die Gewerkschaft fordert 5,5 Prozent. Die nächsten Verhandlungen sind für nächste Woche angesetzt.

Tödlicher Arbeitsunfall

LEIPZIG - Bei einem Unfall in einem Leipziger Unternehmen kam gestern Vormittag ein 42-jähriger Arbeiter ums Leben. Der Mann war mit Arbeiten auf einem Hallendach beschäftigt, als er aus noch ungeklärter Ursache durch eine Öffnung im Dach zehn Meter tief stürzte. Er starb noch am Abend im Krankenhaus. Kriminalpolizei und Arbeitsschutz ermitteln.

Mitmach-Voting

DRESDEN - Nur noch drei Tage für das Online-Voting des Sächsischen Mitmach-Fonds. Zur Auswahl stehen 18 Projekte aus dem Lausitzer und dem Mitteldeutschen Revier. Damit können die Menschen selbst entscheiden, welche Projektidee am besten geeignet ist, den Strukturwandel mitzugestalten. Zu gewinnen sind zweimal 15 000 Euro. Infos: [www.mitmachfonds-sachsen.de](http://www.mitmachfonds-sachsen.de)

CDU-Abgeordnete gehen ins Kloster

GRIMMA - Die CDU im Landtag wird sich auf einer Klausur in der kommenden Woche im Kloster Nimbschen bei Grimma mit dem nächsten Haushalt des Freistaates befassen. Im Mittelpunkt steht die Diskussion um den Doppelhaushalt 2021/22.

Prioritäten sieht die CDU auch in den Themen Wirtschaft und Innere Sicherheit, sagte der Fraktionsvorsitzende Christian Hartmann (46) gestern. Außerdem will die Fraktion einen neuen Geschäftsführer wählen. Stephan Meyer (39) tritt nicht mehr an. Er will 2021 als Landrat im Kreis Görlitz kandidieren. Als Nachfolger hat Hartmann Sören Voigt (49) vorgeschlagen.

Es gibt auch Gewinner der Corona-Krise

Obstbau- und Gartenbetriebe blühen auf

Uwe Jonathan (54) ist mit seinem Görlitzer Familienbetrieb auf Friedhofsgärtnerei spezialisiert. Er hatte Einbußen wegen Einschränkungen bei Beerdigungen.

Fotos: Montage: Matthias Weber (2), Steffen Füssel (2)

Corona-Krise - Blumenläden zu: Inzwischen hat Elisa Wohlfahrt von der Gärtnerei Jonathan in Görlitz wieder gut lachen.

Zu wenige reife Äpfel an den Bäumen Selbstpflück-Plantage stoppt Ernte



MEISSEN - Der Ansturm war einfach zu groß: Weil die Ernte in diesem Jahr deutlich geringer ausgefallen ist, gab's auch nicht allzu viele Äpfel für Selbstpflücker. In den vergangenen Tagen kamen aber so viele Menschen auf die Plantage in Klipphausen, dass die Ernte gestoppt werden musste.

„Die Leute haben uns regelrecht überrannt“, sagt Steffen Geisler (64), der den „Meissner Obstgarten“ zwischen Wilsdruff und Meißen betreibt. „Wir haben zwei Felder, eines für Selbstpflücker und eines, das wir ernten, um die Lager zu füllen. Es waren jetzt aber so viele Menschen zur

Ernte da, dass einfach alles weg ist. Die Bäume sind wie leergefegt.“ Ein Ansturm, der am vergangenen Wochenende teils auch für stundenlange Wartezeiten der Selbstpflücker bei der Abreise sorgte.

Hinzu kommt noch ein zweiter Fakt. Weil die Ernte in diesem Jahr nur rund 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr abwarf, öffneten viele Höfe gar nicht erst für Selbstpflücker. Offenbar sind viele Blüten bei Nachfrösten im Frühjahr abgefrören. Plantagenchef Geisler erntet jetzt mit seinen Mitarbeitern noch das andere Feld ab. „Unser Hofladen hat geöffnet, dort gibt es auch immer frische Äpfel und anderes Obst wie Pflaumen und Aprikosen.“



Obstbauer Steffen Geisler (64) mitten in seiner leergepflückten Plantage. Er musste die Ernte für Selbstpflücker stoppen.

Foto: Ove Landgraf

Von Thomas Staudt

Mit Gewinn durch die Krise: Die sächsischen Garten- und Obstbauern haben durch Corona und den Shutdown profitiert. Das gilt für eine Mehrzahl der Betriebe. Aber unter der Lupe werden Unterschiede deutlich.

„Wir waren positiv überrascht, wie gut wir durch das Frühjahr und den Sommer gekommen sind“, sagt Obstbauer Robert Rüdiger (37). Sein Hofladen in Dresden-Hosieritz wurde während des Shutdowns förmlich überrannt. Rüdiger verzeichnete nach eigenen Angaben rund zwei Drittel mehr Kunden als bisher.

Aus Sicht von Tobias Muschalek (44) vom Gartenbauverband Mitteldeutschland (GMD) kein Wunder: „Viele hatten während des Shutdowns Zeit für Garten, Balkon oder Kochen. Außerdem fiel Shopping als Zeitvertreib aus.“ Rund 90 Prozent der Betriebe in Mitteldeutschland kamen so gut durch die Krise, schätzt man beim Verband.

„Wir sind über die Kunden gekommen“, sagt dagegen Uwe Jonathan (54). Sein auf Friedhofsgärtnerei spezialisierter Familienbetrieb in Görlitz verzeichnete Einbußen wegen abgesagter Beerdigungen und eingeschränkter Ladenöffnungszeiten, machte aber wegen der Grenzschließungen kein schlechtes Zusatzgeschäft.

„Das gilt für fast alle Betriebe in unmittelbarer Nachbarschaft zu Polen und Tschechien“, so Tobias Muschalek, „und war existenziell für das Frühjahrsgeschäft.“ Von März bis Juni machen Gärtnereien 80 Prozent ihres Jahresumsatzes. Sie profitierten zusätzlich von den verordneten Schließungen von Bau- und Gartenmärkten.

Richtig schlecht lief es dagegen bei Betrieben, die ausschließlich für die Gastronomie oder für Gartenmärkte produzieren. Insolvenzen seien aber bisher nicht bekannt, so Muschalek.

Bei Uwe Jonathan hat sich das Geschäft inzwischen normalisiert. Bei Robert Rüdiger sind die Neukunden geblieben. Zur Erdbeerzeit musste er vier zusätzliche Verkäufer einstellen - doppelt so viele wie 2019. „Gerade bei Gärtnereien wird sich ab Dezember zeigen, ob die Liquidität reicht. Besonders für die, die ihre Blumengeschäfte schließen mussten, könnte es eng werden“, so Tobias Muschalek. Prognosen wagt er lieber nicht.



Hat keinen Grund zum Jubeln, sagt die Linke: Sachsens Wirtschaftsminister Martin Dulig (46, SPD).

Fotos: Montage: Steffen Füssel, Ulfert, Eric, Münch

Rettungsschirm für Bus und Bahn

Warum zahlt Sachsen nicht alle Hilfgelder aus?

DRESDEN - Corona-Rettungsschirm für den ÖPNV: Nach einem Kabinettsbeschluss von dieser Woche will der Freistaat in einem ersten Schritt 70 Prozent der Schäden ausgleichen, die den sächsischen Verkehrsunternehmen durch wegbrechende Fahrgastzahlen in der Corona-Krise entstanden sind.

Der Bedarf ist hoch. Laut Schätzungen des Verbands Deutscher Verkehrsunternehmen lagen sie bis August bei mindestens 122 Millionen Euro. „Wir stärken damit dem ÖPNV den Rücken“, kommentierte Verkehrsminister Martin Dulig (46, SPD) den Beschluss.

Kein Grund zum Jubeln, findet der mobilitätspolitische Sprecher der

Linksfraktion, Marco Böhme (30): „Nur 70 Prozent der Schäden werden ausgeglichen - das ist nicht hinnehmbar.“ Wie viel von der Corona-Hilfe die Unternehmen am Ende tatsächlich beanspruchen, ließe sich ohnehin erst nach dem vollständigen Eingang aller Anträge beziffern, beschwichtigt Dulig.

Der Bund stellt den Ländern insgesamt 2,5 Milliarden Euro zum Ausgleich der coronabedingten Schäden im öffentlichen Personennahverkehr zur Verfügung. Davon erhält Sachsen 167 Millionen Euro. Übrigens: Thüringen und Nordrhein-Westfalen erstatten die Einnahmeausfälle zu hundert Prozent. sdt



Hält die Funklöcher an sächsischen Bahnstrecken für ein Armutszeugnis: Torsten Herbst (47, FDP).

Fotos: Montage: Steffen Füssel, Imago Images, Westendfoto

Zu viele Funklöcher an Sachsens Bahnstrecken

DRESDEN - Hallo ... ich hör' Dich nicht mehr... Du bist jetzt gerade weg: Wer vom Zug aus mit dem Handy telefoniert, muss mit Mobilfunklöchern rechnen. Gerade an sächsischen Bahnstrecken.

Im Freistaat ist etwa jeder 13. Kilometer Eisenbahnstrecke nicht mit schnellem mobilen 4G-Internet (LTE) versorgt. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf eine FDP-Anfrage hervor. Betroffen sind demnach gut 211 von rund 2 800 Kilometern Bahnstrecke. Das entspricht einer Quote von rund 7,5 Prozent.

„Unterbrochene Telefonate und Surfen im Schnecken tempo - besonders auch in Sachsen sind viele Fahrgäste davon genervt“, sagte der sächsische FDP-Bundestags-

abgeordnete Torsten Herbst (47). Die Zahlen seien ein „absolutes Armutszeugnis“ für die Digitalisierung in Deutschland und für eine kundenfreundliche Bahn. Nur Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz schneiden im bundesweiten Vergleich schlechter ab.

Deutschlandweit gibt es laut Bundesverkehrsministerium auf jedem zwanzigsten Kilometer keine entsprechende Versorgung. Betroffen sind rund 2 040 von insgesamt gut 40 600 Kilometern Schienenwegen. Im Juni hatte die Bundesregierung angekündigt, Mobilfunklöcher schließen zu wollen und dafür mehr als eine Milliarde Euro zuzusichern. Unter anderem sollen auch technische Umbauten in Zügen gefördert werden.



Katarina Witt (54) kommt immer wieder gern in ihre Heimatstadt Chemnitz zu Besuch - hier vor der Galerie Roter Turm.

Kati Witt feiert Filmpremiere am Ort ihrer Kindheit

# „Chemnitz ist ein Stück Heimat“

Von Jane Sichtung

Mit ihrem lauten, herzlichen Lachen zieht sie alle in ihren Bann. Ein Markenzeichen, das gleichermaßen zu ihr gehört wie ihr Charme und ihre Vergangenheit als sportliches Aushängeschild der DDR. Am Donnerstagabend feierte unsere Eisprinzessin in Chemnitz die Premiere des Dokumentarfilms „Katarina Witt - Weltstar aus der DDR“.

Zwar waren coronabedingt nur wenige Gäste geladen, doch für Kati Witt (54) tat das keinen Abbruch. Mit bester Laune strahlte sie in die Kameras der Fotografen, nahm sich Zeit für ihre Fans und plauderte mit Moderatorin Franziska Schenk (46) und Regisseur Jobst Knigge über die emotionale Reise in ihre Vergangenheit während der Dreharbeiten.

Kindheit und Jugend meine intensivste Zeit verbracht. Sie ist sich sicher: „Chemnitz ist für mich mehr Heimat als die internationale Bühne.“

Und auf dieser stand sie viele Jahre, war in den USA ein gefeierter Superstar. Als 1989 die Mauer fiel, drehte sie gerade den Film „Carmen on Ice“ in Sevilla - nur eine der Szenen im Film, der tiefe „Einblicke in die letzten Winkel ihrer Biografie“ gewährt - inklusive Stasi-Akten und Stimmen von Wegbegleitern wie US-Olympiasieger Brian Boitano (56) oder DDR-Staats- und Parteichef Egon Krenz (83). Ein Film, der auch das Bewusstsein für das Leben und Sportsystem in der DDR schärft und zeigt: Nicht alles war schlecht, aber anders.

Zu sehen am 23.9. um 22.15 Uhr (arte), sowie am 3.10. (ARD) und am 11.10. (MDR).

MPO-Readerin Susann Windisch (47) zählte zu den Premieren Gästen, sie war begeistert: „Ein toller Film!“, sagt sie strahlend. „Ich bin seit 1984 riesiger Kati-Fan und habe mich sehr gefreut, hier dabei sein zu dürfen.“ Mit ihrer Mutter Monika (67) hatte sie zwei der zehn exklusiv verlost Freikarten gewonnen.

Mit zwei Olympiasiegen, vier WM- und sechs EM-Titeln ist Katarina Witt die erfolgreichste Eiskunstläuferin. Und sie ist eine Frau aus dem Osten: „Nach Chemnitz zu kommen, ist immer emotional für mich“, sagt sie. „Hier habe ich mit

MPO-Readerinnen Susann (47) und Monika Windisch (67) freuen sich, exklusiv bei der Filmpremiere dabei zu sein.



Auch mit Corona-Abstand verbunden: Kati Witt (54) freut sich über das Wiedersehen mit Gaby Seyfert (71) im Kinosaal.



Katarina Witt überzeugte auf dem Eis mit perfekter Kür und einzigartiger Ausstrahlung.

## 7,9 Grad unter Null!

# Erster Bodenfrost in Kühnhaide

MARIENBERG - Huch, wo ist der Sommer hin? Eben noch mit Flip-Flops zum Badestrand geschlappert, hätte es in Kühnhaide im Erzgebirge gestern Morgen eher einer Winterjacke bedurft. Vor Sonnenaufgang zeigte sich die Landschaft in eine weiße Eisschicht gehüllt. Bei klarem Nachthimmel kühlte die Bodentemperatur auf

-7,9 Grad ab und sorgte für flächendeckende Reifbildung sowie eine dampfende schwarze Pockau, den linken Nebenfluss der Flöha. Zwar war das morgendliche Schauspiel mit den ersten Sonnenstrahlen vorbei, doch die teils schon bunten Blätter an den Bäumen deuten an: Der Herbst löst den Sommer wohlendgütig ab. jas



In Kühnhaide gab es den ersten Bodenfrost. Das Thermometer sank auf fast minus 8 Grad Celsius.

Foto: Oliver Kaufmann

**Drei Monate lesen, nur einen bezahlen und 10 €-ALDI-Gutschein als Geschenk sichern!**



INFOS + BESTELLUNG:  
☎ 0351 4864-2686  
www.abo-mopo.de/aldi

Bitte Coupon einsenden: Dresden Morgenpost, Aboservice, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden.

**Ich bestelle die Dresdner Morgenpost drei Monate lang zum Vorzugspreis von einmalig 22,90 €\* frei Haus. Als Geschenk erhalte ich einen 10€-Gutschein von ALDI.** DS043/COU

Wenn ich mich nicht innerhalb der nächsten 14 Tage melde, möchte ich die Morgenpost zum jeweils gültigen Preis (derzeit 22,90 € monatlich) weiterhin im Abo beziehen. Das Abo kann ich jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende kündigen.

Name, Vorname  
PLZ, Ort  
Straße, Hausnummer  
Telefon/E-Mail für evtl. Rückfragen  
Geburtsdatum  
 Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter der angegebenen Telefonnummer an.  
 Bitte senden Sie mir eine Rechnung  
 Datum, Unterschrift für Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

\* Außerhalb des Direktionsbezirks Dresden kann die Dresdner Morgenpost nur per Post für 63,10 € zugestellt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Aboservice, Telefon 0351 4864-2686.  
Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über interessante Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke. Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf: www.abo-mopo.de/datenschutz.  
Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-medien-gruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

\* Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE  
Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609



Die Familie Huß hat viele Talente: Rahel (22, v.l.), Mutter Cornelia (59), Vater Jürgen (61), Micha (22), Sarah (29, h.l.), Aaron (33), Johannes (29) und Deborah (35).



Wehrichkarzl-Chef Jürgen Huß (61) lässt sein „Stubm Karzl“ räuchern.

## Wehrichkarzl-Chef Huß raachelt Corona-Sorgen weg

SEHMATAL - Die Schauwerkstatt von Huss Räucherkerzenherstellung in Neudorf musste für zwei Tage schließen. Der Corona-Verdacht im Touristen-Ziel bestätigte sich nicht. Zusätzlich löste eine Allgemeinverfügung das für heute geplante „Harbstfast“ in Rauch auf. Aber das wirft den Familien- und Traditionsbetrieb mit seinen starken Wurzeln im Erzgebirge nicht um. Stattdessen antwortet Wehrichkarzl-Chef Jürgen Huß (61) mit einer Weltneuheit aus Metall. „Das Harbstfast-Konzept stand. Wir sagten es ab, weil wir weniger als 1000 Besucher nicht garantieren konnten“, sagt Jürgen Huß. Er steuert drei Unternehmen mit mehr als 120 Mitarbeitern durch schwierige Zeiten. Die Weihnachtsmärkte

stehen auf der Kippe. Trotzdem stellt die Manufaktur so viele Kegel, Stumpen und Stäbchen für den heimeligen Räucher-Duft wie 2019 her. „Mein Trend ist Beständigkeit. Für mich zählt das Wesentliche - der wohlige Weihrauch-Geruch zum Fest. Der Kunde erwartet hohe Qualität“, sagt Huß und schaut nach vorn. Heute erblickt die Räucherfigur „Is Stubm Karzl“ das Licht der Welt. Sie ist das metallene Ebenbild des Trickfilm-Kult-Männchens „Is Karzl“, deren elf Dialekt-Clips seit 2013 auf YouTube fast sechs Millionen Mal geklickt wurden. Zum Verkaufsstart heute um 10 Uhr an der Schauwerkstatt wird Huß die „Stubm Karzl“-Kartons von Hand signieren. Infos: [www.huss-wehrichkarzle.de](http://www.huss-wehrichkarzle.de) tmo

## Heute wird an der Burgruine gefeiert

# Weinlese in Sachsens kleinstem Kurhaus

KOHREN-SAHLIS - Am kleinsten Kurhaus Sachsens funkeln neuerdings Sterne - und zwar gleich vier Stück. Angestoßen wird auf die Auszeichnung bald mit eigenem Wein, dessen Trauben heute auf dem Weinberg hinterm Haus gelesen werden. Inhaberin Grit Kuhnitzsch (51) hat das Fachwerkhaus aus dem

17. Jahrhundert am Fuß der Burgruine von Kohren-Sahlis vor dem Abriss gerettet und liebevoll umgebaut. Seit 2017 empfängt sie maximal sieben Gäste in vier Zimmern. „Unsere Gäste können im Balanacehaus einfach Urlaub machen oder eines von 70 Angeboten für Gesundheit und Entspannung nutzen. Unsere Hausdame kocht am Küchenholzofen saisonale 3-Gänge-Menüs.“ Im August zeichnete der Deutsche Tourismusverband die kleine Pension mit vier Sternen aus. Grit Kuhnitzsch arbeitet seit 20 Jahren als Kinesiologin und als von Krankenkassen anerkannte Entspannungs-Therapeutin, die Wanderungen beispielsweise mit Kneipp-Anwendungen und Gedächtnistraining kombiniert. Weitere Infos unter: [www.balanacehaus.de](http://www.balanacehaus.de) MS



Das Kurhaus „Balanacehaus“ in Kohren-Sahlis wurde vom Deutschen Tourismus Verband mit vier Sternen ausgezeichnet.



Im Mini-Weinberg hinter dem „Balanacehaus“ gedeihen 52 Rebstöcke. Inhaberin Grit Kuhnitzsch (51) lädt für heute ab 11 Uhr zur Weinlese ein.

Foto: Montage: Mak Bömer

Interview mit Friedrich-Wilhelm Junge über sein 60-jähriges Bühnenjubiläum, den Umbruch in der DDR, die Einheitsfeier, Testamente und Corona

# „Es war eine wilde, bewegte Zeit“

**DRESDEN** - Morgen begeht er sein 60-jähriges Bühnenjubiläum dort, wo er nach eigenem Empfinden und wohl auch Meinung des Publikums hingehört: auf dem Theaterkahn. Friedrich-Wilhelm „Fiete“ Junge (82) - Gründer und langjähriger Intendant des Dresdner Brettli, das seit 1994 mit dem Theaterkahn identisch ist. In szenischen Monologen spielt er Robert Seethalers Roman „Das Feld“. Junge, 1938 in Schwerin geboren, gehört seit Jahrzehnten zu den prägenden Gestalten des Dresdner Kulturlebens. Immer äußert er sich auch zu politischen und gesellschaftlichen Ereignissen oder Entwicklungen. Im Interview mit der MOPO macht er davon keine Ausnahme. Einen Satz, den er über die Wende-Tage formuliert, dehnen wir in der Überschrift passend auf sein Leben im Ganzen aus.

**MOPO:** Herr Junge, Ihr erstes Engagement erhielten Sie 1960 im Theater Rudolstadt. Welche war Ihre erste Rolle?

**Friedrich-Wilhelm Junge:** Es waren zwei Rollen, eine davon auf der Freilichtbühne Steinbach Langenbach in Calderons „Der Richter von Zalamea“. Das war furchtbar! Ich musste reiten, konnte es aber nicht, so bin ich vom Pferd gefallen in den Matsch, denn zu allem Überfluss hat es geregnet. Seitdem habe ich nie wieder eine Freilichtbühne betreten. Parallel dazu spielte ich im Haus den Orest aus der „Iphigenie“ von Goethe. Das war ein wunderbarer Einstieg. Ich war so wahnsinnig glücklich, endlich am Theater zu sein. Alle sechs Wochen war Premiere.

**Gab es keinen anderen Beruf für Sie als Schauspieler?**

Meine Eltern führten die Theaterklausur in Schwerin, so bin ich quasi zwischen Schauspielern und Bühnenbildnern aufgewachsen. Das Theater war mein Lebenselixier, trotzdem konnte ich mir nicht vorstellen, Schauspieler zu werden. Der Beruf kam mir zu unsicher vor. Ich bewarb mich an der Uni für Germanistik und Kunstgeschichte - und legte wie nebenbei eine Aufnahmeprüfung an der Theaterhochschule in Leipzig ab. So hat mich mein Ehrgeiz doch verführt.

**Annähernd 20 Jahre, bis 1985, waren Sie am Dresdner Staatsschauspiel beschäftigt. Sie hätten dort alt werden können. Warum wollten Sie nicht?**

Ich hatte am Staatsschauspiel viele große Rollen gespielt. Man kann sagen, dass dort alle meine Träume in Erfüllung gegangen waren. Nebenher konnte ich mir eine zweite Karriere aufbauen: literarische Abende, wie ich sie bis heute mache. Ich wollte gar nicht unbedingt weg vom Staatsschauspiel oder aus Dresden. Aber dann kam das Angebot von der Berliner Volksbühne. Ich habe das mit meiner Frau besprochen, und wir beide waren der Meinung, dann werden wir eben Berliner.

**Wende und Wiedervereinigung kamen. Mit einem Mal lebten Sie in einem anderen Land. Wenige Jahre später überführten Sie das Dresdner Brettli in freier Trägerschaft auf den Theaterkahn, waren Theaterunternehmer. Was haben Sie während jener Zeit gelernt über den Einigungsprozess?**

Das man Geld braucht und gute Verbindungen, wenn man etwas erreichen will. Und dass man es erreichen kann, wenn man es schafft, Leute für etwas zu begeistern. Die Aussicht auf ein eigenes Theater, das Brettli, war das Mittel, mit dem Dresden mich noch zu DDR-Zeiten zurückgelockt hat. Schon früher hatte ich versucht, mich mit einer Bühne selbstständig zu machen, bin aber stets hingehalten worden. Nun war ich am Ziel. Nach Wende und Vereinigung ging es nicht nur darum, für die Bühne einen neuen Ort zu finden, sondern für das ganze Projekt die Finanzierung zu stemmen. Weil ich keine Sicherheiten vorweisen konnte, wollte mir keine Bank Kredit geben. Mithilfe von Lothar Späth und der Marion Ermer Stiftung

ist es dann gelungen. Den Kredit samt Zinsen, das waren einige Millionen Euro, haben wir hauptsächlich durch Gastspiele im Westen zurückgezahlt.

**Der Vereinigungsprozess wird aus der Distanz von 30 Jahren stark kritisiert. Der Westen hätte den Osten über den Tisch gezogen. Ist da was dran?**

Ich bin gegen emotionale Pauschalurteile solcher Art. Es ist sicher vieles schiefgelaufen in dieser Zeit, Stichwort Treuhänder. Das ist ein Ergebnis der übergroßen Eile, mit welcher der Beitritt in Gang gesetzt wurde. Meinen ostdeutschen Mitbürgern, die sich heute darüber beschweren, muss ich aber sagen: Ihr habt es in dieser übereilten Manier gewollt.

**Bürgerrechtler streiten heute über die Anteile am Wende-Geschehen.**

Den Umsturz herbeizuführen, ohne einen Tropfen Blut zu vergießen, war eine große kulturelle Leistung der DDR-Bürger. Der 8. Oktober 1989 war der entscheidende Tag für den friedlichen Verlauf der Wende, meine ich. Wir spielten damals und auch an diesem Tag mit dem Brettli im Jazzclub Tonne. Zur selben Zeit zog die große Demonstration über die Prager Straße. Frank Richter bildete in dieser Nacht einen Verbund von Oppositionellen, die Gruppe der 20, die von der Dresdner SED-Führung als Verhandlungspartnerin anerkannt wurde. Aus meiner Sicht war das der Urknall der Demokratie in der DDR. Es war eine wilde, bewegte Zeit. Wir mussten das Leben in die eigene Hand nehmen.

**Es wird immer wieder beklagt, dass die Vereinigung der DDR keine Chance gelassen habe, sich als besseren Staat neu zu erfinden. Hat man damals eine Chance verpasst?**

Die DDR als sozialistischen Staat zu erhalten? Nein! Bald nach dem 8. Oktober 1989 habe ich in einer Rede gesagt: Der Sozialismus muss geschlachtet werden! Das hat mir Kritik eingebracht, aber ich bin bis heute dieser Meinung. Eine Chance verpasst hat man während des Einigungsprozesses, meine ich, nämlich die, eine gemeinsame Verfassung zu beschließen. Das bundesdeutsche Grundgesetz wäre dafür Grundlage gewesen. Auch die Bundesrepublik war zu jener Zeit in mancher Hinsicht reformbedürftig, was durch den Beitritt der DDR wie zugeht wurde. Bis auf die Postleitzahlen hatte sich im Westen nichts geändert.

**Am 3. Oktober feiern wir den 30. Jahrestag der Wiedervereinigung. Mit welcher Empfindung blicken Sie aufs Jubiläum?**

Mit großer Dankbarkeit. Allein das Datum passt mir nicht. Meiner Meinung nach wäre der 9. November das ideale Datum gewesen. Tag der Reichsprogromnacht und der deutschen Einheit. Morgens in die Synagoge gehen, abends feiern - das wäre ein echter Nationalfeiertag!

**Zufrieden mit der Kanzlerin oder nicht?**

Zufrieden. Mit einem Blick in die USA, auf



Junge in der Cabaret-Revue „Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen“, zu sehen auf dem Theaterkahn.

Friedrich-Wilhelm Junge (82) vorm Theaterkahn, dessen Chef er früher war. 2005 gab er den Posten ab.

diesen Schmierkomödianten und Lügner, empfinde ich den ruhigen, etwas langweiligen Regierungsstil von Frau Merkel als wahren Segen.

**Sie begehen Ihr persönliches Jubiläum am Sonntag auf dem Kahn mit einer Lesung aus Robert Seethalers Roman „Das Feld“. Darin berichten Verstorbene von ihrem Leben. Warum so morbide?**

Das ist alles andere als morbide, stattdessen sehr heiter. Es sind Schicksale aus einer bedeutungslosen Kleinstadt, erzählt aus den Gräbern. Wie kunstvoll Seethaler diese Stimmen erweckt, schließt an die beste Tradition deutscher Literatur an.

**Sie sind 82 Jahre alt und wirken gesund. Welches Gewicht haben Gedanken der Endlichkeit in Ihrem Alter?**

Ich habe Arthrose in den Knien, kann aber

laufen, notfalls mithilfe einer Ibuprofen. Ansonsten geht es mir gut. Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gibt es natürlich. Gedanken, wie Sie sie ansprechen, habe ich pausenlos und immer schon gehabt. Meine Frau und ich hatten keine Kinder, schon zu DDR-Zeiten haben wir für den Fall, dass uns etwas Schlimmes passieren sollte, ein Testament aufgesetzt, wo kleinstmöglich geregelt war, wer was bekommen soll. Ich habe das große Bedürfnis, alles geregelt zu wissen. Das zeitige Testament führte dazu, dass wir es oft verändern mussten, immer dann, wenn sich einer, den wir bedacht hatten, durch sein Verhalten disqualifizierte. Dann haben wir zusammengesessen und gesagt: Der fliegt aus dem Testament raus! Meine Frau ist inzwischen verstorben, ich bin allein - und mache es noch immer so.

**Den Lebensjahren nach gehören Sie zur Corona-Risikogruppe. Wie leben Sie damit?**

Ich war nie in meinem Leben arbeitslos, da war die Zwangskasernierung zu Hause schwierig für mich. Die Bühne hat mir gefehlt. Ansonsten lese ich, gehe einkaufen, treffe Freunde, sitze im Garten oder mit einem Schoppen Wein in Hoflößnitz, halte Abstand und trage meinen Mund-Nasen-Schutz. Mit dieser Art von Einschränkung, die wir haben, kann ich leben. Ich habe gute Erinnerungen an die Nachkriegszeit, deshalb weiß ich: Das, was einige Zeitgenossen im Moment für Probleme halten, sind keine.

**Corona-Leugner und Verschwörungstheoretiker haben gerade Hochkonjunktur.**

Ich habe den Eindruck, als lebten wir in einer Zeit der Gegenklärung. „Blut muss fließen“, habe ich zuletzt in einem Aufruf gelesen. Ich habe keine Idee, was in diesen wirren Köpfen vorgeht.

**Der Sänger Matthias Goerne hat jüngst beklagt, dass die Abstandsregelungen besonders die Theater betreffen zu streng seien und die Kultur in den Bankrott trieben. Hat er recht?**

Man kann es so sehen. Keiner von uns weiß, wie sich die Bedrohung durch den Virus entwickeln wird. Insofern ist Vorsicht angebracht. Aber auch ich freue mich über jede Maßnahme, die uns etwas ermöglicht.

**Manche nehmen an, Corona wird uns zu besseren Menschen machen, weil wir wieder lernten, was Solidarität ist. Andere meinen, der Mensch wird nach**

**Corona weitermachen wie davor. Wieder andere vermuten hinter dem Virus die Verschwörung einer superreichen Elite, die Kinderblut trinkt. Ist das Virus zu irgendetwas nütze?**

Den Begriff Nützlichkeits würde ich in diesem Zusammenhang nicht verwenden, eher glaube ich, dass das Virus etwas bewirkt. Eine Beschleunigung der Digitalisierung, vielleicht eine Infragestellung des Flugverkehrs. Solche Dinge. Dass der Mensch als moralisches Wesen daraus lernt, wage ich zu bezweifeln.

**Sehen Sie mit Optimismus oder Pessimismus in die Zukunft?**

Weder noch. Mich stört die Eindeutigkeit der Begriffe. Die Wahrheit ist in Grautönen. Das auszuhalten ist für manche Menschen schwer. Ich komme damit klar. gg

## Ballett-Gala wegen Corona abgesagt

**DRESDEN** - Wegen eines Corona-Falls im Ballett-Ensemble der Semperoper musste gestern und muss morgen die Aufführung der Ballett-Gala „We will dance!“ (F) abgesagt werden. Die Tänzerinnen und Tänzer würden nun für fünf Tage in Quarantäne geschickt, anschließend sei ein Corona-Test zu absolvieren, so Opernsprecher Oliver Bernau zur MOPO. So sich daraus keine weiteren Krankheitsfälle ergäben, soll die nächste Vorstellung der Gala am 25. September ordnungsgemäß stattfinden. Die Karten für die ausgefallenen Vorstellungen können zurückgegeben werden.



Foto: ian Whelan

## Ärzte verschieben Tour um ein Jahr

**BERLIN** - Die Band Die Ärzte (Foto) verschiebt coronabedingt ihre ausverkaufte „In The A Tonight“-Tour. Die Konzertreihe soll Ende 2021 nachgeholt werden. Geplant sind gut zwei Dutzend Auftritte in Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter in Leipzig (15., 16. November) und Chemnitz (26. November). Nach der bereits veröffentlichten Single „Morgens Pauken“ haben Die Ärzte für den 9. Oktober die nächste Auskopplung aus dem am 23. Oktober erscheinenden Album „Hell“ angekündigt.



Foto: imagefuture image

## Schulze kritisiert Wiedervereinigung

**STUTT GART** - Der Dresdner Schriftsteller Ingo Schulze (57, Foto) sieht bei der Wiedervereinigung Versäumnisse. Der 3. Oktober sei kein Tag der Vereinigung, sondern nur ein Tag des Beitritts, sagte er der „Stuttgarter Zeitung“ und den „Stuttgarter Nachrichten“. Viele Probleme rührten daher. Schulze: „Wenn man von heute aus zurückblickt, muss man sagen: Wir haben die Chance, die 1989 bot, nicht gut genutzt.“ Es sei höchste Zeit, nicht immer nur die ehemalige DDR zu problematisieren, sondern auch die ehemalige BRD.



Foto: Ronald Bonns



Nachrichten

Empfang für Bale

LONDON - Der walisische Star Gareth Bale ist unmittelbar vor seinem Wechsel zu Tottenham Hotspur in London von begeisterten Fans empfangen worden. Der Sender Sky Sports News zeigte, wie die Spurs-Anhänger euphorisch jubelten und applaudierten, als der 31-Jährige in einer Limousine am Trainingsgelände von Tottenham Hotspur vorgefahren wurde. Begleitet wurde der Waliser, der noch bei Real Madrid unter Vertrag steht, von seinem spanischen Teamkollegen Sergio Reguilón, der ebenfalls zu den Spurs wechseln soll.

Higuain zu Becks

MIAMI - Der argentinische Nationalspieler Gonzalo Higuain wechselt vom italienischen Rekordmeister Juventus Turin in die nordamerikanische Profiligen MLS. Der 32-Jährige alte Angreifer spielt künftig für den Beckham-Klub Inter Miami. Juve hatte den noch bis 2021 laufenden Vertrag mit Higuain aufgelöst.

Subotic in die Türkei

BERLIN - Innenverteidiger Neven Subotic wechselt in die türkische Süper Lig. Der Defensivspieler schließt sich dem Erstligisten Denizlispor an. Schon vor gut vier Wochen war bekannt geworden, dass der 31-Jährige den Bundesligisten Union Berlin nach einem Jahr verlassen werde.

Ex-Nationalspieler tot

BEIRUT - Der ehemalige libanesische Nationalspieler Mohamed Atwi ist an den Folgen einer Schusswunde gestorben, die er sich im August bei der Beerdigung eines Opfers der folgenschweren Explosion in Beirut zugezogen hatte. Ein Offizieller seines letzten Klubs Al-Akhaa al-Ahly sprach in den sozialen Medien von einem „traurigen Tag für den Sport“. Atwi wurde nur 32 Jahre alt.

TV-Tipps

- ARD 14.30 - 18.15 Rad: Tour der France, 20. Etappe, EZF; 18.15 - 19.57 Sportschau
- ZDF 13.45 - 16.05 Fußball: Frauen, EM-Qualifikation, Gruppe 9: Deutschland - Irland
- MDR 14.00 - 16.00 Fußball: Regionalliga, Lok Leipzig - Chemnitz; 16.30 - 18.00 Sport im Osten
- BR/NDR 14.00 - 15.55 Fußball: 3. Liga, Meppen - 1860 München
- Sat.1 13.00 - 14.50 Auto: DTM auf dem Nürburgring
- Sport1 10.45 - 16.45 Auto: Formel 4, TORC Germany, ADAC GT Masters, GT4 Masters und Formel 4 auf dem Hockenheimring
- Eurosport 10.30 - 05.00 Auto: 24-Stunden-Rennen in Le Mans/FRA
- Servus.TV 12.25 - 15.55 Motorrad: Großer Preis Emilia-Romagna in Misano/SMAR, Qualifying
- Sky 12.00 - 16.00, 19.00 - 23.00 Tennis: ATP-Turnier in Rom/ITA; 12.30 - 14.55 Fußball: 2. Bundesliga, Konferenz + Einzel; 13.20 - 23.10 England: Premier League, 4 Spiele live; 14.00 - 17.30 Fußball: Bundesliga, Konferenz + Einzel; 17.30 - 21.15 Dortmund - Mönchengladbach; 18.00 - 1.00 Golf: US Open in Mamaroneck/USA

Sport-Hotline

REDAKTION  
0351/48 64 26 31  
(14-22 Uhr)  
E-MAIL  
mopodd.sport@dd-v.de

# Ein wahrer Kraftakt! Mai trifft, Broll rettet Dynamo in Unterzahl den Dreier

**KAISERSLAUTERN - Das war ein wahrer Kraftakt! Mitnehmen, einstecken, gutschreiben lassen! Dynamo ist mit einem Dreier in die Saison gestartet. In Kaiserslautern gewann Dresden vor 4 150 Zuschauern mit 1:0 (1:0). Das Tor erzielte Kapitän Sebastian Mai (18.). Nach der Ampelkarte für Paul Will (44.) spielte die SGD die zweite Hälfte in Unterzahl und kämpfte tapfer. Bester Mann: Kevin Broll!**

an den Oberschenkel. Avdo Spahic fischte das Ding noch aus dem Winkel, die Kugel fiel dabei Sebastian Mai kurz vor der Torlinie auf den Kopf - 1:0 SGD (18.). Zwei Minuten später hätte Lautern ausgleichen können. Dynamos einzigen Lapsus in der zentralen Abwehr nutzte Dominik Schad, seine Hereingabe drückte Elias Huth aus sieben Metern aufs Tor, Broll reagierte glänzend.

Kaiserslautern - Dresden



„Was für eine Woche“, atmete Trainer Markus Kauczinski nach dem Spiel durch. „Am Montag gut gespielt, dieses Mal nicht gut gespielt, aber gekämpft. Das war pure Energie.“ Beide Partien hat Dynamo gewonnen, aber: Auf dem Betzenberg war es von Beginn an zäh wie Kaugummi. Beide Teams zeigten sich extrem gut organisiert, hatten ihre Stärken in der Balleroberung. Allerdings mangelte es ihnen wie drüben an der Verarbeitung. Nach vorn passierte null.

Standards sind bei solchen Konstellationen gute Möglichkeiten. Dynamo nutzte das. Eine Ecke von Patrick Wehrauch sprang Kevin Kraus

Bis kurz vor der Pause passierte nichts mehr. Dann war Dynamo plötzlich nur noch zu zehnt. Paul Will (44.), nach sechs Minuten früh verwart, wollte eine Flanke im Sprung mit dem Fuß klären, der Ball sprang ihm unglücklich an die Hand. Er sah dafür die Ampelkarte - nie im Leben, Martin Thomsen!, Da kann man auch mal Fingerspitzengefühl zeigen, muss man aber auch nicht“, ärgerte sich Kau-



Was für ein Jubel! Christoph Daferner (M.), Agyemang Diawusie und das gesamte Trainerteam feiern beim Abpfiff.



▲ **Überragend! Dynamo-Keeper Kevin Broll fischte auch diesen Freistoßball von Lauterns Hikmet Ciftci von der Linie.**

czinski. Beim folgenden Freistoß parierte Broll erneut überragend gegen Hikmet Ciftci. Pause!  
Auf die Sachsen kam jetzt eine Mammutaufgabe zu. Lautern rannte an. Da hieß es hinten alles zu verdichten und auf den Moment des Konters zu warten. Immer wieder war es Wehrauch,

der den Betze-Buben Stiche versetzte. Dynamo zeigte kämpferisch eine bärenstarke Leistung. „Wir haben gut verteidigt, haben unser Herz in die Hand genommen“, lobte der Trainer. Und wenn doch was durchkam, war da noch die Mauer Broll, so beim Schuss von Jannik Bachmann (64.).

Kaiserslautern zog das auf wie beim Handball. Aber Dresden verteidigte alles weg, jede Flanke, jeden Schuss. Alles! „War es am Montag hochverdient, ging es dieses Mal nur über den Kampf. Aber auch das ist für den Moment ein gutes Gefühl.“ **Thomas Nahrendorf**

**Kapitän Sebastian Mai jubelt nach seinem Siegtreffer auf dem Betze.**



Das Tor des Tages: Sebastian Mai (2.v.r.) ist goldrichtig eingelaufen und nickt den Ball über die Linie.

Die Ergebnisse der 3. Liga werden präsentiert von **Feldschlößchen**

1. Spieltag

Kaiserslautern - Dresden	0:1
Bayern II. - Türk. München	heute, 14.00
Rostock - Duisburg	heute, 14.00
Meppen - 1860 München	heute, 14.00
Zwickau - Unterhaching	heute, 14.00
Wehen Wiesbaden - Verl	heute, 14.00
Lübeck - Saarbrücken	heute, 14.00
Ingolstadt - Uerdingen	morgen, 13.00
Magdeburg - Halle	morgen, 14.00
Mannheim - Köln	Mo., 19.00

1. Dynamo Dresden	1	1	0	0	1:0	3
2. SV Wehen Wiesbaden	0	0	0	0	0:0	0
2. Bayern München II.	0	0	0	0	0:0	0
2. FC Ingolstadt 04	0	0	0	0	0:0	0
2. MSV Duisburg	0	0	0	0	0:0	0
2. FC Hansa Rostock	0	0	0	0	0:0	0
2. SV Meppen	0	0	0	0	0:0	0
2. TSV 1860 München	0	0	0	0	0:0	0
2. Waldhof Mannheim	0	0	0	0	0:0	0
2. SpVgg Unterhaching	0	0	0	0	0:0	0
2. Viktoria Köln	0	0	0	0	0:0	0
2. KFC Uerdingen 05	0	0	0	0	0:0	0
2. 1. FC Magdeburg	0	0	0	0	0:0	0
2. Hallescher FC	0	0	0	0	0:0	0
2. FSV Zwickau	0	0	0	0	0:0	0
2. 1. FC Saarbrücken	0	0	0	0	0:0	0
2. SC Verl	0	0	0	0	0:0	0
2. Türkjüci München	0	0	0	0	0:0	0
2. VfB Lübeck	0	0	0	0	0:0	0
3. 1. FC Kaiserslautern	1	0	0	1	0:1	0

Fotos: Picture Point/Sven Sonntag



Tim Knipping (M.) warf sich mit allem rein, was er hatte, hoffte hier einen Freistoß gegen Janik Bachmann raus.



# „Der Sieg war für Paul Will“

**KAISERSLAUTERN** - Die Türme in der Schlacht beim 1:0 in Kaiserslautern: Torhüter Kevin Broß und die beiden Innenverteidiger Sebastian Mai sowie Tim Knipping. Gerade die beiden haben unzählige Bälle rausgeköpft. Der Sieg war der Lohn, es war einer des Willens, einer für Paul Will.

Er flog kurz vor der Pause runter - unbeeinträchtigt! Knipping: „Der arme Junge sitzt in der Kabine und beißt sich in den Arsch. Jetzt gewinnen wir das Ding für den Jungen, alle zusammen.“ Das haben sich die Dresdner zur Pause geschworen. Sie ha-

ben es gemacht und eine wahre Schlacht geliefert. „Wir haben gesehen, was die Mannschaft schon in so kurzer Zeit auszeichnet. Wir haben in den 90 Minuten alles reingeworfen, haben gefightet, in Unterzahl fast nix zugelassen. Wir haben Gras gefressen“, so Knipping.

Der bedingungslose Kampf brachte den Dreier, spielerisch war alles noch ausbaufähig, das gestand Knipping auch ein: „Ich muss nicht um den heißen Brei reden, das war ein Scheißspiel von uns. Lautern war anfangs giftiger.“

Aber nicht nur hinten waren die beiden Abwehrhünen Gold wert. Mai köpftete nach einer Ecke das 1:0, die zweite Chance nach einem ruhenden Ball hatte Knipping. „Wir wissen, dass Standards eine Stärke von uns sind“, so der 27-Jährige. „Das haben wir genutzt.“ Und dadurch konnte Paul Will in der Kabine auch wieder lachen.



Schiedsrichter Martin Thomsen zeigt Paul Will (verdeckt) die Gelb-Rote Karte - eine harte Entscheidung.

Fotos (2): Picture Point/Sven Sonntag

**2. Bundesliga**

Hamburg - Düsseldorf	2:1
Regensburg - Nürnberg	1:1
Hannover - Karlsruhe	heute, 13.00
Sandhausen - Darmstadt	heute, 13.00
Würzburg - FCE Aue	heute, 13.00
Heidenheim - Braunschweig	morgen, 13.30
Greuther Fürth - Osnabrück	morgen, 13.30
Kiel - Paderborn	morgen, 13.30
Bochum - St. Pauli	Mo., 20.30

**Regionalliga**

Meuselwitz - Chemie Leipzig	1:4
Halberstadt - Altglienicke	heute, 13.30
Auerbach - TeBe Berlin	heute, 13.30
Berliner AK - Jena	heute, 13.30
BFC Dynamo - Bischofswerda	heute, 13.30
Lok Leipzig - Chemnitz	heute, 14.05
Fürstenwalde - Rathenow	morgen, 13.30
Babelsberg - Cottbus	morgen, 13.30
Vikt. Berlin - Lichtenberg	morgen, 13.30
Hertha II. - Luckenwalde	morgen, 13.30

1. Viktoria Berlin	5	5	0	10:4	15	
2. Chemie Leipzig	6	3	3	0	11:4	12
3. VSG Altglienicke	5	4	0	1	13:8	12
4. 1. FC Lok Leipzig	5	3	1	1	9:5	10
5. Union Fürstenwalde	5	3	0	2	11:9	9
6. ZFC Meuselwitz	6	2	2	2	9:10	8
7. BFC Dynamo	5	2	1	2	11:9	7
8. Berliner AK	5	2	1	2	10:9	7
9. Chemnitzer FC	5	2	1	2	8:8	7
10. Hertha BSC II.	5	2	1	2	8:11	7
11. FC Carl Zeiss Jena	5	1	3	1	7:6	6
12. Bischofswerdaer FV 08	5	2	0	3	7:8	6
13. SV Babelsberg 03	5	1	3	1	7:8	6
14. VfB Auerbach	5	2	0	3	9:11	6
15. FSV 63 Luckenwalde	5	2	0	3	7:11	6
16. SV Lichtenberg 47	5	1	2	2	5:8	5
17. Tennis Borussia Berlin	5	1	1	3	8:10	4
18. FSV Optik Rathenow	5	1	1	3	5:9	4
19. Energie Cottbus	5	1	0	4	7:10	3
20. Germania Halberstadt	5	1	0	4	4:8	3



# Brinkies „Es kribbelt unheimlich!“

Saisonstart! Zwickaus Torhüter Johannes Brinkies freut sich, dass es endlich wieder um Punkte geht.



Toni Wachsmuth



Joe Enochs

Endlich geht es wieder los, endlich wieder vor Zuschauern! „Es kribbelt unheimlich“, bestätigte FSV-Kapitän Johannes Brinkies vor dem heutigen Dittluga-Auftakt gegen die SpVgg Unterhaching.

Anpfiff kaum erwarten. Dass der Auftakt auch noch vor 3500 Fans stattfindet, ist für Zwickau das i-Tüpfelchen, wie Sportchef Toni Wachsmuth betont: „Ein extrem wichtiger Punkt für uns. Ich freue mich auch für die Zuschauer.“



Alle wissen aber, dass dieses Privileg schnell verloren gehen kann, wenn die Corona-Maßnahmen nicht umgesetzt werden. „Es geht nur so lange, wie alle die Regeln einhalten“, schärft Wachsmuth ein. Solange das der Fall ist, will der FSV diesen Faustpfand nutzen. „In Zwickau herrscht eine be-

sondere Beziehung zu den Fans. Jede Stimme hilft uns“, weiß Coach Joe Enochs und hofft darauf, so die entscheidenden Extraprozente herauszukitzeln. „Wir wollen unser Spiel durchdrücken“, verspricht Enochs, wohlwissend, dass noch nicht alle Automatismen passen. „Wir sind gespannt!“

Michael Thiele

**MORGENPOST** am Sonntag **MOPO-EXTRA**

Freizeitgutschein 2 für 1

**BOWLINGCENTER PLAY**  
 IM ELBEPARK Dresden  
 Puschelsstraße 33, 01139 Dresden  
 Tel.: (03 51) / 9 57 49 60  
 www.p-play-dresden.de

ELBEPARK DRESDEN

Der Gutschein erscheint am 20.9.2020! Bis zu 22 € Ersparnis!

\*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

**1. BUNDESLIGA DAMEN VOLLEYBALL**

www.dresdnersportclub.de

**LIVE AUF sport1**

**SUPERCUP 2020**  
**27.09.2020 | 15 UHR**

DRESDNER SPORTCLUB 1898

SSC PALMBERG SCHWERIN

TICKETS UNTER WWW.TICKETMASTER.DE

Bodenbacher Straße 154 · 01277 Dresden · www.dresdnersportclub.de

Margon Arena

# Nagelsmann: „Es ist eine tolle Stimmung“

**LEIPZIG - Völlig unverblümt** wird Julian Nagelsmann vom einem norwegischen TV-Journalisten gefragt: „Wo ist Alexander Sörloth?“ Die Antwort kommt prompt und schlagfertig. „Wo er ist, weiß ich nicht, da müssen Sie ihn selber fragen, ich bin nicht sein Papa, daher weiß ich auch nicht, wo er ist. Ich weiß auch nicht, wo er sein muss.“

meinte der Cheftrainer von RB Leipzig gestern auf der Pressekonferenz vor dem Start morgen (15.30 Uhr) gegen den 1. FSV Mainz 05.

Crystal Palace aus der Premier League. So musste Nagelsmann sich (noch) eingestehen: „Hier ist er nicht, er hat hier keinen Vertrag.“

Primär will er sich lieber mit den zur Verfügung stehenden Spielern beschäftigen. Nach extrem kurzer Vorbereitung verspürte er „keinen Spannungsabfall, die Jungs machen einen herausragenden Eindruck, es ist eine tolle Stimmung“, verriet er und verglich die Form mit dem Auftreten zuletzt in der Königsklasse: „Wir hatten gestern ein hervorragendes Elf gegen Elf, nur vor dem Atletico-Spiel war es besser.“

Beim Ligastart in der Leipziger Red Bull-Arena, wo 8500 Fans zugelassen sind, glaubt er nicht an einen Selbstläufer. Nach zuletzt 13:0 Treffern in den zwei Begegnungen mit den Mainzern „schlummert dies vielleicht bei dem einen oder anderen Spieler im Hinterkopf“. Daher sei es wichtig, „das Spiel anzunehmen, keiner hat den Anspruch, dass das Spiel so ausgehen muss und ausgehen wird.“

Insgesamt wünscht sich Nagelsmann seit Wochen so einen wuchtigen, agilen Stürmer wie den 24-jährigen Norweger. Doch das Preisetikett muss auch stimmen. Zwar ist aus dem Umfeld des türkischen Clubs Trabzonspor, an den Sörloth ausgeliehen war, zu vernehmen, dass Sörloth unbedingt zum Champions-League-Halbfinalisten nach Sachsen möchte - die Ablöse verhandelt jedoch sein Stammverein

Crystal Palace aus der Premier League. So musste Nagelsmann sich (noch) eingestehen: „Hier ist er nicht, er hat hier keinen Vertrag.“

Primär will er sich lieber mit den zur Verfügung stehenden Spielern beschäftigen. Nach extrem kurzer Vorbereitung verspürte er „keinen Spannungsabfall, die Jungs machen einen herausragenden Eindruck, es ist eine tolle Stimmung“, verriet er und verglich die Form mit dem Auftreten zuletzt in der Königsklasse: „Wir hatten gestern ein hervorragendes Elf gegen Elf, nur vor dem Atletico-Spiel war es besser.“

Beim Ligastart in der Leipziger Red Bull-Arena, wo 8500 Fans zugelassen sind, glaubt er nicht an einen Selbstläufer. Nach zuletzt 13:0 Treffern in den zwei Begegnungen mit den Mainzern „schlummert dies vielleicht bei dem einen oder anderen Spieler im Hinterkopf“. Daher sei es wichtig, „das Spiel anzunehmen, keiner hat den Anspruch, dass das Spiel so ausgehen muss und ausgehen wird.“



Was hat er auf seiner Tafel? Taktisch wird Julian Nagelsmann seine Elf gegen Mainz hervorragend einstellen.

Foto: Picture Point/Roger Petzsche

## Lockerer Kanter Sieg zum Auftakt der Bundesliga-Saison

# Diese Bayern machen Angst!

**MÜNCHEN - Neue Saison, alte beängstigende Dominanz: Der furchteinflößende Dauer-Meister Bayern München mit dem überragenden Dreifach-Torschützen Serge**

**Gnabry und Star-Debütant Leroy Sané hat die Konkurrenz gleich zum Auftakt der 58. Bundesliga-Spielzeit mit der nächsten Fußball-Gala mächtig eingeschüchtert.**

Der in allen Belangen überlegene Triple-Gewinner bezwang ein heillos überfordertes Schalke 04 locker-lässigig 8:0 (3:0) - und das nach nur einwöchiger Vorbereitung. S04 hatte fast zwei

Monate - aber keine Chance. Nur 26 Tage nach dem Champions-League-Triumph hatten die Bayern nichts von ihrer Klasse und Spielfreude eingebüßt - im Gegenteil. Die Torschützen Gnabry (4./47./59.) und Sané (71.), der seinem Kumpel zwei Treffer auflegte, präsentierten sich als neues Traumduo auf den Flügeln. Der Ex-Schalke Leon Goretz-

Leroy Sané konnte bei seinem Bayern-Debüt nur durch Fouls gestoppt werden.



**München - Schalke**

FC Bayern München 8:0 Schalke 04

ka (19.), Toptorjäger Robert Lewandowski (31., Foulelfmeter), Thomas Müller (69.) und der erst 17-jährige Jamal Musiala (81.) veredelten die für Schalke beschämende Show.

Während der Rekordmeister in offiziellen Eröffnungsspielen

**1. Bundesliga**

München - Schalke	8:0
Frankfurt - Bielefeld	heute, 15.30
Union Berlin - Augsburg	heute, 15.30
Köln - Hoffenheim	heute, 15.30
Bremen - Hertha BSC	heute, 15.30
Stuttgart - Freiburg	heute, 15.30
Dortmund - Mönchengladbach	heute, 18.30
Leipzig - Mainz	morgen, 15.30
Wolfsburg - Leverkusen	morgen, 18.00

Foto: Imago Images/Kobert-press, opa/Matthias Balk



Serge Gnabry (l.) erzielte das erste Tor der Saison, wird hier von Leroy Sané beglückwünscht.

(seit 2002) ungeschlagen bleibt, dauert die Schalke Horror-Serie an: 17 Spiele wartet S04 jetzt schon auf einen Dreier, Ex-Boss Clemens Tönnesen verfolgte die höchste Pleite seit fast 51 Jahren auf der Tribüne wie paralysiert.

„Das wird die komplizierteste Saison“, sagte DFL-Boss Christian Seifert vor dem spätesten Saisonstart der Ligageschichte, die leeren Ränge in der Allianz Arena waren das passende Bild dazu. Wegen des Infektionsgeschehens in München konnten nicht einmal die zunächst erhofften 7500 Fans zugelassen werden. „Das sind leider Anzeichen dafür, dass wir längst nicht in normalen Zeiten leben“, betonte Seifert im ZDF.

## 10 000 Fans beim Auftakt-Topspiel

**DORTMUND - Das Topspiel zum Saison-Auftakt bekommt auch die größte Zuschauer-Bühne. Nirgendwo anders ist das Fan-Aufkommen höher am ersten Bundesliga-Spieltag als im größten Fußball-Stadion Deutschlands.**

schauer das Spitzen-Duell der beiden Borussia's aus Dortmund und Mönchengladbach sehen würden, sind heute Abend (18.30 Uhr/Sky) immerhin wieder 10000 Menschen zugelassen. Bei beiden Teams herrscht große Vorfreude.

Gladbach-Coach Marco Rose erwartet „eine hochexplosive Stimmung“ - verglichen mit der gespenstischen Atmosphäre der Geisterspiele. „Das sind noch keine normalen Umstände. Wir sind trotzdem sehr froh, wieder eine Teilzulassung von Zuschauern zu haben“, befand BVB-Sportchef Michael Zorc. Euphorischer ist ein Mann mit Bezug zu beiden Clubs. „Das ist ein Tag, auf den wir alle gewartet haben. Wie Heiligabend, nur dass wir nicht wussten, wann der Termin kommt“, sagte der Dortmunder Geschäftsführer und ehemalige Gladbacher Stadionsprecher Carsten Cramer den „Ruhr Nachrichten“.



Ganz so voll wird's heute in Dortmund nicht, aber immerhin 10000 Fans dürfen dabei sein.

Foto: Picture Point/Roger Petzsche

Deutschlands Portal für erotische Abenteuer

**LIEBE24**

**Kontakte**

**JESSIKA & LARA** Anfängerin  
HAPPY HOUR 1 Std.  
so oft du möchtest!  
0176-32022149

**NEU in DRESDEN!**  
Grumbacher Straße 37  
dominant • tsdadies.de  
0178-4684846  
**TS MENDY**

**Prickelnde Massagen\***  
**Simone (38)**  
1,64 m - KG 38 - 80 E  
Ich biete dir zärtliche, prickelnde und langsam Spannung aufbauende Massagen (kein Sex).  
Empfang  
nach Vereinbarung  
0176 - 667 07 559  
LIEBE24.de

**Deine MassageFEE\***  
**Michele (23)**  
1,51 m - 70 B  
RELAXMASSAGE, genießen mit Spaß & Stil. Mit meiner charmanten Art werde ich dich verwöhnen (kein Sex).  
Empfang  
tägl. 10 - 24 Uhr  
0176 - 669 49 34  
LIEBE24.de

**Deine MassageFEE\***  
**Letizia (23)**  
1,70 m - 75 D  
Verwöhnprogramm für Körper & Seele! Erlebe meinen heißen Körper & Leidenschaft (kein Sex).  
Empfang  
tägl. von 10 - 24 Uhr  
0176 - 669 49 34  
LIEBE24.de

**Simone (38), bietet dir zärtliche, prickelnde und langsam Spannung aufbauende Massagen!!! (kein Sex) Tel. 0176-66707559**

**Michele (23) Deine MassageFEE\*\* RELAXMASSAGE** genießen mit Spaß & Stil! (kein Sex) tägl. 10-24 Uhr. ☎ 0176-6694934 koenig-dresden.de

**Letizia (23) Deine MassageFEE\*\* Verwöhnprogramm für Körper & Seele!** (kein Sex) tägl. 10-24 Uhr. ☎ 0176-6694934 koenig-dresden.de

**Sachsens neues Erotikportal!**

**LIEBE24**  
www.LIEBE24.de

~ **www.Sinnesart.de** ~  
Warm. Wärmer. Heiß. Gefühle sind steigerbar. ☎ 0351-4829090

**Erotikmassagen**

**Maria, dick und saftig:**  
Reifer Engel hat viel zu bieten! Für die ganz große Entspannung, Massagen.  
☎ 0162-3123705

**www.LIEBE24.de**      **INSERTAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605**

**Impressum**

**UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN**

**MORGENPOST**

**Chefredakteur:** Robert Kühne  
**Stellvertreter des Chefredakteurs:** Sebastian Günther (verantwortlich)  
**Stellvertretende Chefredakteur:** Dana Peter  
**Artredirektor:** Holm Röhner  
**Textchef:** Mario Adolphsen  
**Dresden:** Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)  
**Chemnitz:** Dana Peter  
**Leipzig:** Alexander Bischoff  
**Politik:** Friedrich Schwarz (Ltg.)  
**Landespolitik:** Thomas Staudt, Torsten Hilscher  
**Show/Unterhaltung:** Mario Adolphsen (Ltg.)  
**Kultur:** Guido Glaser (Ltg.), Heiko Nemitz  
**Sport:** Dirk Löppert (Ltg.)  
**MPO am Sonntag:** Marius Grise (Ltg.), Uwe Blume  
**Produktion:** Sebastian Günther

**Verlag:** Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01087 DD  
**Verantwortlicher Geschäftsführer:** Niklaus von der Hagen  
**Verantw. für die Anzeigen:** DDV Media SZ GmbH, Denni Klein  
**Anzeigen-Kundendienst:** 0351/840 444  
**Technischer Leiter:** Volker Klase  
**Druck:** Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinhofstr. 2, 01129 DD  
**MPO-Redaktion Dresden:** Ostra-Allee 18, 01087 (Chemnitz) 0351/4864-2661, -2678 (Fax)  
**MPO-Redaktion Chemnitz:** Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)  
**MPO-Redaktion Leipzig:** Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222  
**Abo-Kundendienst:** 0351/4864 2666 (Dresden) 0371/69066 3330 (Chemnitz)  
**Preis für das Monatsabo:** Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019  
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschuldigungsanspruch, Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.  
Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

## Nach Ausraster harte Strafe für Leistner



Der Ausflug in den Dynamo-Fanblock kommt Toni Leistner teuer zu stehen.

**HAMBURG - Harte Strafe für Toni Leistner: Wegen seiner Schubs-Attacke gegen einen Dynamo-Fan hat das Sportgericht des DFB den Abwehrchef des Zweitligisten Hamburger SV für drei Pflichtspiele gesperrt.**

Zudem muss der 30 Jahre alte HSV-Neuzugang zwei weitere Partien auf Bewährung absolvieren und 8000 Euro Geldstrafe zahlen.

Leistner hatte am Montag nach dem Pokalspiel des HSV bei Dynamo Dresden (1:4) auf der Tribüne einen Fan angegriffen, der ihn nach Aussage des Profis zuvor grob beleidigt hatte. Da der Spieler bei seiner

Attacke keinen Mund- und Nasenschutz getragen hatte, kommt ein Verstoß gegen das DFB/DFL-Hygienekonzept hinzu. „Wir werten dies als schwerwiegende Sportverfehlung, die Sperre gilt daher auch für den Ligabetrieb und nicht nur den DFB-Pokal“, sagte Hans E. Lorenz, der Vorsitzende des DFB-Sportgerichts. „Wir hatten einerseits zu berücksichtigen, dass es sich beim Angriff auf einen Zuschauer um eine besonders schwerwiegende Verfehlung eines Spielers gehandelt hat, andererseits aber auch die Schwere der vorangegangenen Provokation zu würdigen.“



Foto: Imago Images/Stefan Küttner

# Champagner-Party für Sunweb Andersen der Ausreißerkönig



Der dänische Ausreißerkönig Søren Kragh Andersen feierte gestern seinen zweiten Etappensieg bei der 107. Tour de France.

Nikias Arndt hatte sich beeilt und wollte die erneute teaminterne Jubelparty auf der Rue Léon Blum in Champagnole nicht verpassen. Nachdem der dänische Ausreißerkönig Søren Kragh Andersen den nächsten Etappensieg für das deutsche Sunweb-Team bei der 107. Tour de France eingefahren hatte, war der sogenannte „Road Captain“ auch schon als erster Gratulant zur Stelle.

so perfekt vollenden, hätte keiner mit gerechnet. Ich bin super glücklich“, sagte Arndt, der mit seinem sechsten Platz den Erfolg seines Rennstalls komplettierte.

Kurz zuvor hatte Andersen die Gunst der Stunde genutzt und nach einer cleveren Attacke bereits seinen zweiten Etappensieg wie schon in Lyon im Alleingang geholt. „Das macht mich sprachlos. Daran werde ich mich für den Rest meines Lebens erinnern. Auf dem letzten Kilometer habe ich über

den Funk schon gehört, dass alle gefeiert haben“, sagte Andersen, der nach 166,5 Kilometern vor dem Slowenen Luka Mezgec und dem Belgier Jasper Stuyven die 19. Etappe gewann.

Es war bereits der dritte Tages-sieg für die junge deutsche Mannschaft, die zu den großen Überraschungen bei der Tour gehört. Erfri-schend angriffslustig wirbelte das Team immer wieder das Feld durcheinander. So auch gestern. Gut 13 Kilometer vor

dem Ziel riss der 26-jährige Andersen aus. Ehe die Rivale-n wie Ex-Weltmeister Peter Sagan oder Olympiasieger Greg van Avermaet in der Ausreißergruppe die Gefahr erkannt hatten, war Andersen schon außer Sichtweite. Neben dem Zweifach-Sieger hatte Jungstar Marc Hirschi (Schweiz) noch die Etappe nach Sarra-n für Sunweb gewonnen und dazu je einmal Platz zwei und drei belegt.

Primoz Roglic gönnte sich im Gelben Trikot eine Verschnaufpause. Fast acht Minuten hinter dem Sieger erreichten die Favoriten das Ziel.

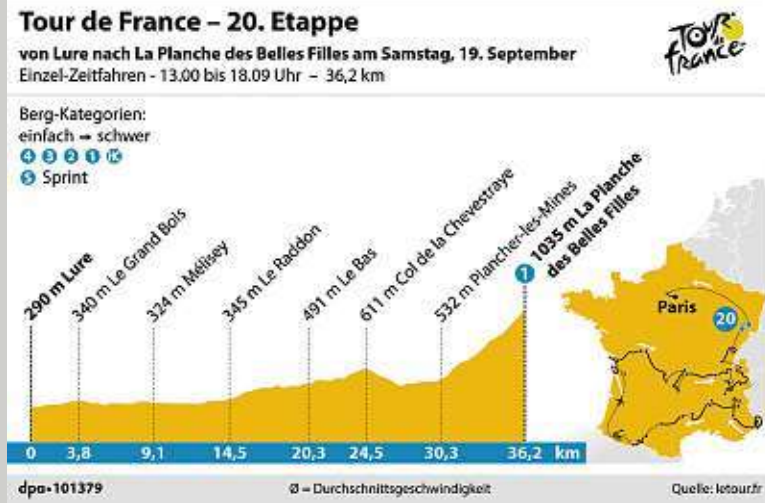


Foto: imago images/Panoramic International



Topfavorit Primoz Roglic stand gestern einmal mehr im Gelben Trikot auf dem Podest.

Foto: imago images/Panoramic International



## Tag der Entscheidung

Heute Abend steht der Gewinner der 107. Frankreich-Rundfahrt fest. Nach dem 36,2 km langen Einzelzeitfahren der vorletzten Etappe von Lure nach La Planchette des Belles Filles ist das Gesamtklassement zementiert.

### Vorschau

Aber die finale Prüfung hat es in sich. Der Kampf gegen die Uhr ist diesmal eine fordernde Mischung aus einem klassischen und einem Bergzeitfahren. 5,9 km vor dem Ziel beginnt der Anstieg, der im Schnitt 8,5 Prozent steil ist und den Fahrern am Ende mit einer bis zu 20 Prozent steilen Rampe noch einmal alles abverlangt. Die unterschiedliche Charakteristik des Kurses macht einen Radwechsel wahrscheinlich.

## Ergebnisse

### 19. Etappe Bourg-en-Bresse - Champagnole (166,50 km):

1. Søren Kragh Andersen (Dänemark) - Team Sunweb 3:36:33 Std.; 2. Luka Mezgec (Slowenien) - Mitchelton-Scott + 53 Sek.; 3. Jasper Stuyven (Belgien) - Trek - Segafredo; 4. Greg Van Avermaet (Belgien) - CCC Team; 5. Oliver Naesen (Belgien) - AG2R La Mondiale; 6. Nikias Arndt (Köln) - Team Sunweb; 7. Luke Rowe (Großbritannien) - Ineos Grenadiers + 59; 8. Sam Bennett (Irland) - Deceuninck-Quick-Step + 1:02 Min.; 9. Peter Sagan (Slowakei) - Bora-hansgrohe; 10. Matteo Trentin (Italien) - CCC Team; ... 17. Nils Politt (Hürth) - Israel Start-Up Nation + 7:38; 21. Maximilian Walscheid (Heidelberg) - NTT Pro Cycling Team; 28. Tony Martin (Kreuzlingen/Schweiz) - Team Jumbo; 118. Emanuel Buchmann (Ravensburg) - Bora-hansgrohe; 130. Maximilian Schachmann (Berlin) - Bora-hansgrohe; 134. Lennard Kämna (Fischerhude) - Bora-hansgrohe; 135. Jonas Koch (Schwäbisch Hall) - CCC Team; 136. Simon Geschke (Berlin) - CCC Team; 146. Roger Kluge (Berlin) - Lotto-Soudal + 9:59

**Gesamtwertung (Gelbes Trikot):** 1. Primoz Roglic (Slowenien) - Team Jumbo 83:29:41 Std.; 2. Tadej Pogacar (Slowenien) - UAE Team Emirates + 57 Sek.; 3. Miguel Angel Lopez Moreno (Kolumbien) - Astana + 1:27 Min.; 4. Richie Porte (Australien) - Trek - Segafredo + 3:06; 5. Mikel Landa Meana (Spanien) - Bahrain-McLaren + 3:28; 6. Enric Mas Nicolau (Spanien) - Movistar Team + 4:19; 7. Adam Yates (Großbritannien) - Mitchelton-Scott + 5:55; 8. Rigoberto Uran (Kolumbien) - EF Pro Cycling + 6:05; ... 35. Kämna + 2:11:18 Std.; 38. Buchmann + 2:13:24; 50. Geschke + 2:39:40; 55. Schachmann + 2:57:48; 119. Martin + 4:56:48; 121. Arndt + 5:02:43; 124. Koch + 5:03:30; 125. Politt + 5:03:46; 136. Walscheid + 5:22:43; 146. Kluge + 5:58:09

**Bergwertung (Rot-gepunktetes Trikot):** 1. Richard Carapaz Montenegro (Ecuador) - Ineos Grenadiers 74 Pkt.; 2. Pogacar 72; 3. Roglic 67; 4. Marc Hirschi (Schweiz) - Team Sunweb 62; 5. Moreno 51; ... 10. Kämna 27

**Sprintwertung (Grünes Trikot):** 1. Bennett 319 Pkt.; 2. Sagan 264; 3. Trentin 250; 4. Bryan Coquard (Frankreich) - Vital Concept 173; ... 15. Kämna 95

**Teamwertung:** 1. Movistar Team (Spanien) 250:35:44 Std.; 2. Team Jumbo (Niederlande) + 24:36 Min.; 3. Bahrain-McLaren (Bahrain) + 58:47; ... 15. Bora-hansgrohe (Deutschland) + 5:01:08; ... 17. Team Sunweb (Deutschland) + 7:05:33

## Überraschendes Aus

JURMALA - Die EM in Lettland ist für Julius Thole und Daniele Lupo. Damit ist das an Position drei gesetzte deutsche Spitzen-Duo bei den Titelkämpfen in Jurmala bereits in der Vorrunde ausgeschieden.

## Beachvolleyball

schung vorzeitig zu Ende gegangen. Die Vizeweltmeister aus Hamburg verloren mit 1:2 (24:26, 21:13, 12:15) gegen die Italiener



Julius Thole

## Osaka nicht nach Paris

PARIS - US-Open-Gewinnerin Naomi Osaka verzichtet auf die French Open. Eineinhalb Wochen



Naomi Osaka

## Tennis

vor Beginn des Grand Slams in Paris teilte die Japanerin via Twitter mit, dass ihre Kniesehne noch gereizt sei und sie nicht ge-

nug Zeit habe, um sich auf die Sandplatzveranstaltung vorzubereiten. Osaka hatte auf ihrem Weg zum zweiten Sieg bei den US Open mit einer Bandage gespielt.

## Pause für Buschmann

DRESDEN - Arseniy Buschmann vom HC Elbflorenz hat sich einen Muskelfaserriss im Ad-



Arseniy Buschmann

## Handball

duktorenbereich zugezogen und fällt mindestens vier Wochen aus. Mit Nils Kretschmer steht bereits ein zweiter wichtiger

Rückraumspieler auf der Verletztenliste des Dresdner Zweitligisten. Der HCE schaut sich jetzt auf dem Spielermarkt intensiv nach Verstärkung um.

# THE GAME! Spiel des Jahres ist der Abschied für Sommer

**Morgen, kurz vor 15 Uhr, ist es endlich soweit: Die Monarchs laufen ein, die Fans jubeln ihren Lieblingen zu.**

**Es ist das Football-Spiel dieses sehr speziellen Jahres! THE GAME ist daher der passende Titel für die erste und letzte Partie der Dresden Monarchs 2020 morgen gegen die Panthers Wrocław. Um 15 Uhr ist Kick-off.**

**Die Polen zählen zu den stärksten Teams Europas und stehen - anders als die Monarchs - voll im Saft. Denn in unserem Nachbarland wird eine verkürzte Saison gespielt, die Panthers**

**gelten als Favorit. Und das natürlich auch morgen in Dresden, schließlich konnten die Monarchs bis jetzt lediglich trainieren, müssen zu dem ohne ihre Ams auskommen.**

**Trotzdem: Quarterback Eric Seidel & Co. freuen sich auf einen würdigen Abschluss der (Nicht-)Saison. Und natürlich auch die Fans.**

**1570 dürfen ins Heinz-Steyer-Stadion. „Die Hütte ist ausverkauft. „Binnen vier Stunden waren alle Tickets vergriffen. Das zeigt, wie gierig unsere Anhänger nach Football sind“, freut sich Geschäftsführer Jörg Dreßler. „Diese Partie ist ein großes**

**Dankeschön an die Fans, Unterstützer und vor allem die Sponsoren, die uns auch in diesem schwierigen Jahr die Treue gehalten haben.“**

**Einer nimmt mit dieser Partie Abschied: Monarchs-Urgestein Robert Sommer. Nach 22 Jahren und 129 Pflichtspielen für die Königlichen hängt er seine Schuhe an den Nagel.**

# 1 176 Zuschauer, aber kein Ticket im Verkauf



DSC-Geschäftsführerin Sandra Zimmermann freut sich auf Heimspiele mit Zuschauern, steht mit ihrem Team aber vor einem enormen Arbeitsaufwand.

DRESDEN - Die gute Nachricht zuerst: Die DSC-Volleyballerinnen können ab Oktober ihre Heimspiele wieder vor Zuschauern austragen. Die schlechte: Es werden keine Karten in den freien Verkauf kommen.

Das Dresdner Gesundheitsamt hat das Hygienekonzept des DSC bestätigt. Demnach sind maximal 1176 Zuschauer in der Margon Arena möglich. Doch ausgeschöpft wird die Kapazität bereits durch mehr als 500 Dauerkarten-Besitzer und die Sponsoren der Schmetterlinge. Stark beeinflusst wird die Zahl der Zuschauer durch die Abstandsregeln. Bis zu 10 Personen können in einer Infektionsgemeinschaft (Familie, Wohngemeinschaft, Freundeskreis) zusammen sitzen. Würde es nur Zweier-Gruppen geben, was viel

mehr freie Plätze dazwischen nötig machen würde, wären nur 400 Zuschauer möglich, hat man beim DSC errechnet. Die Verantwortlichen in der Geschäftsstelle stehen nun vor der Mammutaufgabe, mit allen Dauerkarten-Besitzern und Sponsoren Kontakt aufzunehmen, um die wirkliche Zuschauerzahl zu kalkulieren.

„Es war ein langer und mühsamer Prozess, das Hygienekonzept zu erarbeiten. Endlich wieder vor unseren Fans und Freunden spielen zu können, freut uns riesig“, sagt Geschäftsführerin Sandra Zimmermann und betont zugleich: „Das ist ein erster Schritt. Aber 1176 Zuschauer reichen auf Dauer nicht aus, das hält uns bei obendrein steigendem Aufwand wirtschaftlich nicht über Wasser.“ Zuschauer-Krösus

DSC hat ansonsten im Schnitt 2750 Besucher bei seinen Heimspielen.

Ein anderes Defizit macht Cheftrainer Alex Waibl Sorgen. Durch die 14-tägige Quarantäne, in der seine Volleyballerinnen zuletzt zumindest zwischen Wohnung und Trainingsstätte pendeln durften, mussten sieben der zehn geplanten Testspiele ausfallen. „Das lässt sich jetzt nicht aufholen. Wir müssen die Vorbereitung gefühlt verlängern. Unter diesem klaren Aspekt werden die ersten Pflichtspiele der Saison stehen. Wir müssen unsere Leistung optimieren.“ Der Supercup gegen den Schweriner SC steht aber gleich zum Auftakt, am 27. September in der Margon Arena an ... **steg**



Alex Waibl

Foto: Lutz Heintschel





KINO DRESDEN

CinemaxX
Hüblerstr. 8, ☎ 040/80 80 69 69
Hello Again - Ein Tag für immer
14.15, 15.30, 16.45, 17.30,
19.45 Uhr

UFA Kristallpalast Dresden
St. Petersburger Str. 24a,
☎ 4 82 58 25
Hello Again - Ein Tag für immer
15.15, 17.45, 20 Uhr

Rundkino Dresden
Prager Str. 6, ☎ 4 84 39 22
Hello Again - Ein Tag für immer
14.45, 17, 20 Uhr

UCI-Kinowelt
Lommatzscher Straße 82,
Elbepark, ☎ 8 41 41 41
Hello Again - Ein Tag für immer
15.15, 17.15, 20.15 Uhr

Foto: Gordon Timpen/Warner Bros.



Zazie in der Zeitschleife

Die junge Zazie (Alicia von Rittberg, F. I.), die sich mit Freunden eine WG teilt, erhält eines Tages die Nachricht, dass ein ehemaliger Kindergartenfreund ihre Erzivalin heiratet. Unbedingt will Zazie diese Verbindung verhindern, sabotieren - steckt aber schnell in einer Zeitschleife fest.

The New Mutants 16.45, 20.30 Uhr
Zugreisenden 15.30 Uhr
Drei Tage und ein Leben 17.40 Uhr

Filmtheater Schauburg
Königsbrücker Str. 55,
☎ 8 03 21 85
Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau 10 Uhr

Programmkino Ost
Schandauer Str. 73,
☎ 3 10 37 82
Die Rückkehr der Wölfe (OmU)
18.15 Uhr

Meine Freundin Conni - Geheimnis um Kater Mau 14 Uhr
Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess 14.15 Uhr

Zentralkino (ehemals Kino im Dach)
Kraftwerk Mitte 16,
☎ 3 10 73 75
Chichinette - Wie ich zufällig Spionin wurde 17.45 Uhr

Schauspielhaus
Theaterstr. 2, ☎ 4 91 35 55
Einmeterfünfzig - eine Theaterphantasie von Rainald Grebe, Premiere (Restkarten bitte erfragen), 19.30 Uhr

Landesbühnen Sachsen
Meißner Str. 152, ☎ 8 95 42 14
Mein Kampf - Farce von George Tabori, 19 Uhr

Societaetsstheater
An der Dreikönigskirche 1A,
☎ 8 03 68 10
Macht#2 / the skin - Ein Arbeitsstand - zweite Inszenierung des Zyklus MACHT der guts company, 19 + 21 Uhr

Freilichtbühne Junge Garde
Karcherallee 10, ☎ 26 35 35 26
Die Fete endet nie - ein Erinnerungsfestspiel mit den großen Hits der 80er, 19.30 Uhr

Marionettentheater aus Berlin präsentiert eine ganz zauberhafte „Zauberflöte“, 20 Uhr

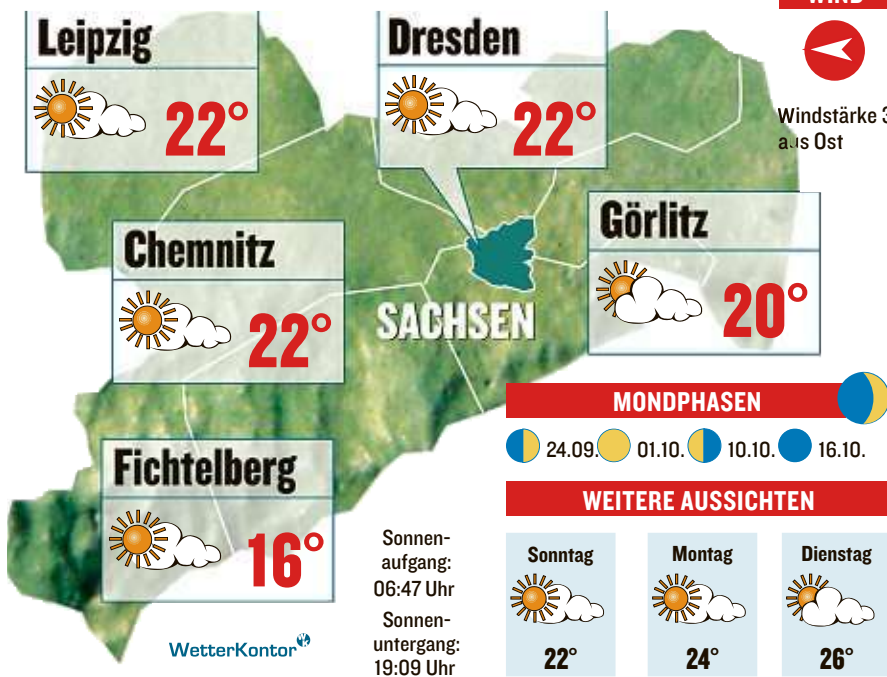
Zschoner Mühle
Zschonergrund 2, ☎ 4 21 02 57
Moosmännlein und Wollbuckel - mit dem Puppentheater Eva Johne, 11 + 15 Uhr

Kulturpalast
Schloßstr. 2, ☎ 4 86 68 66
Lieblingsstück - die Dresdner Philharmonie, der Tenor Julian Prégardien und der Solo-Hornist der Berliner Philharmoniker, Stefan Dohr, 19.30 Uhr

HOROSKOP

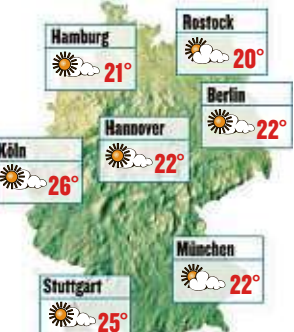
- WIDDER - 21.3. - 20.4. Veröhnen Sie den Mittelpunkt Ihres Herzens mit einer kleinen Überraschung. Da kommt Freude auf, und zwar auf beiden Seiten.
STIER - 21.4. - 20.5. Genießen Sie das Leben, erfreuen Sie sich und Ihre Mitmenschen! Geben Sie Ihr Strahlen weiter und bringen Sie Licht in das Dunkel.
ZWILLINGE - 21.5. - 21.6. Setzen Sie Ihre inneren Gedanken in die Praxis um. Denken Sie an Ihr Versprechen - wenn nicht, könnte Ihnen das Kummer bereiten.
KREBS - 22.6. - 22.7. Sie neigen zu großen Gefühlsregungen in Bezug auf Ihre Umgebung. Einige verwöhnen mit Vergnügen und werden mit Vergnügen verwöhnt.
LÖWE - 23.7. - 23.8. Man merkt deutlich, dass Sie dabei sind, sich privat neu zu orientieren. Dabei sind Sie hellwach und registrieren jedes Details. Gut so!

WETTER HEUTE

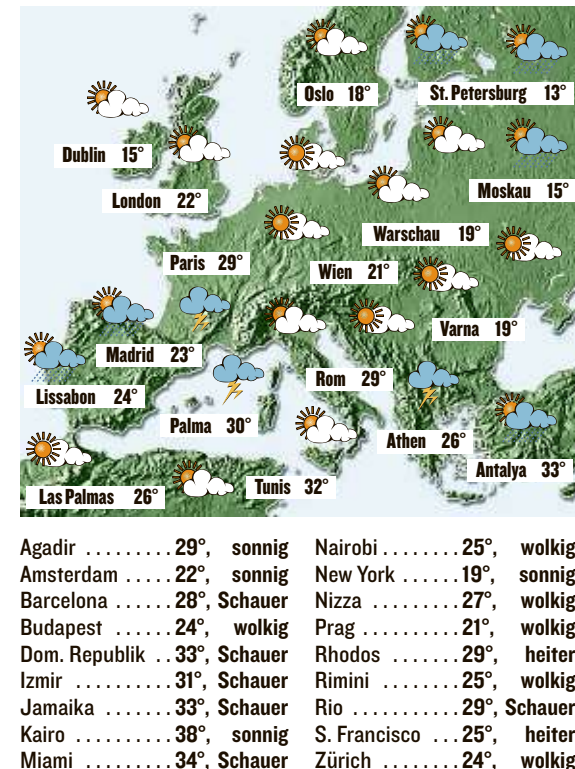


BIO-WETTER
Zurzeit fühlen sich die meisten Menschen wohl, denn die Wetterlage hat vor allem auf Herz und Kreislauf einen positiven Einfluss.
SACHSEN
Die Sonne scheint bei uns fast ungestört, nur ab und zu ziehen ein paar Schönwetterwolken vorüber.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Table with water temperatures for various regions like Biskaya (18-22°), Deutsche Nordseeküste (17-18°), etc.

Sudoku täglich in der MOPO

Sudoku puzzle grid with instructions and solutions for the last puzzle.

NOTDIENSTE

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117
Internet: www.kvs-sachsen.de
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche für bettlägerige Patienten, Tel.: 116 117

WITZ DES TAGES

Martina ist mit ihrer Freundin zum Feiern, sagt: „Der Typ da an der Bar nervt mich.“ Die Bekannte: „Aber der kümmert sich doch gar nicht um Dich.“ „Deswegen ja.“



Small 5x5 grid puzzle with numbers.

Small 5x5 grid puzzle with numbers.

Verführungskünste

Rosen, Kerzen, Schokolade und ein Schaumbad - June weiß genau, dass nicht nur Frauen so was mögen. Die angehende Krankenschwester hatte eine stressige Phase in ihrer Ausbildung - und ihr Freund hat sich in dieser Zeit sehr gut um sie gekümmert. Jetzt möchte sie sich revanchieren. Klar, an einem anderen Tag werden Bier, Fußball und Steak auf ihren Partnern warten, doch June weiß, dass er sich auch über diese erotische Entspannung freuen wird. Zum krönenden Abschluss steigt June dann mit in die Wanne - ihr Freund wird sich garantiert über ihr Kommen freuen ...



Foto: 123RF

19.9.2020



Für umgerechnet 480 Euro kann man die schönsten Sehenswürdigkeiten Australiens aus der Luft bestaunen.

Skuriles aus aller Welt

MontageFoto: imago images/ZUMA Wire, imago images/Canal Imago

# Es geht ein Flug nach nirgendwo ...

**SYDNEY** - In nur zehn Minuten war er ausverkauft: der Flug nach nirgendwo. Mit einer Boeing 787-9 Dreamliner geht es für die Passagiere am 10. Oktober auf einen siebenstündigen Rundflug über Australien. Dabei sehen sie die bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Landes: das Great Barrier Reef, Uluru und den Hafen von Sydney.

Die Fluggesellschaft Qantas, die den Langstreckenflug anbietet, will mit der kuriosen Idee ihre Gäste zurückgewinnen. „Wir wussten, dass dieser Flug begehrt sein würde, aber wir hatten nicht erwartet, dass er in zehn Minuten gefüllt sein würde“, so ein Unternehmenssprecher. Deshalb überlege man, weitere Rundflüge anzubieten.

Fotos: imago images/Independent Photo Agency, Int., imago images/ZUMA Wire, imago images/Future Image, imago images/ZUMA Press

Rihanna (32) holt sich für die Fashion-Show ihrer neuen Herbst-Kollektion zahlreiche Stars auf den Laufsteg.



Paris Hilton (39) darf auf keinem großen Event fehlen.



Bella Hadid (23) gehört zu den derzeit gefragtesten Models.



Irina Shayk (34) wurde schon von vielen Modemarken als Model gebucht.

# Für Rihannas Dessous stehen die Stars Schlange

NEW YORK - Rihanna (32) bringt eine neue Unterwäsche-Kollektion auf den Markt. Anders als bei anderen Designern werden aber nicht nur namhafte Models die sexy Dessous vorstellen. Die Sängerin hat

sich für die Show ihrer Marke „Savage X Fenty“ viele weitere Stars eingeladen.

In einem Video auf Instagram wurden bereits einige Namen verraten. Neben den Topmodels Bella Hadid (23), Irina Shayk (34) und Cara Delevingne (28) werden auch Hotel-Erbin Paris Hilton (39), Schauspielerin Demi Moore (57) und die Tochter von Will Smith, Willow (19), bei der Modenschau am 2. Oktober dabei

sein. Gezeigt wird das Spektakel auf Amazon Prime Video.

Rihanna hatte ihre Modemarke im Jahr 2018 gegründet. Bei der New Yorker Fashion Week im selben Jahr sorgte sie für viel Aufsehen. Denn vor allem kurvige Schönheiten und sogar schwangere Frauen präsentierten ihre Kollektion. Die Sängerin äußerte damals: „Meine Mission ist, dass sich alle Frauen auf der Welt wohl und sexy in Unterwäsche fühlen und Spaß damit haben.“



Von Niklas Perband

# MEIN TV-WOCHENENDE



## Sonntag

Die Bundesliga ist zurück, und sogar Fans sind wieder im Stadion zugelassen - wenigstens ein paar. Dortmund hat weiter aufgerüstet, doch der FCB hat nach wie vor den aktuell besten Spieler der Welt in seinen Reihen. Kann es dieses Jahr trotzdem mal wieder einen anderen Meister geben? Diese und andere Fußball-Fragen beantwortet ab jetzt wieder jeden Samstag die Sportschau. **18.15 Uhr, ARD**



Foto: Jürgen Fromme/Pro Sportphoto

Wenn man bedenkt, in was für Mist einstige Action-Stars wie Bruce Willis und John Travolta im Herbst ihrer Karriere mitspielen, dann erscheint Denzel Washingtons Filmwahl und schauspielerische Leistung umso beachtenswerter. In **Equalizer** (2014) spielt er einen ehemaligen Geheimdienst-Agenten, der sich mit der russischen Mafia anlegt. Ein kompromissloses Action-Vergnügen. **22.10 Uhr, VOX**



Foto: Columbia Pictures

**Take Me Out!** ist ein typisch deutsches Fremdschäm-Format, bei dem es angeblich darum geht, dass der Kandidat eine Partnerin findet. Wie bei fast jeder Dating-Show steht in Wahrheit natürlich nicht die Suche nach Liebe im Vordergrund, sondern peinliche Bloß- und Selbstdarstellungen. Durch den Abend wird ein üblicherweise unlustiger Ralf Schmitz führen. **22.35 Uhr, RTL**



Foto: TVNOW/Frank Dicks

Was passiert, wenn man den Teufel in das heutige Los Angeles lockt? Nun ja, nicht das, was man erwarten würde. Tom Ellis spielt den charmanten **Lucifer** - den gar nicht so finsternen Fürsten der Unterwelt, der Vaterkomplexe hat und seine Zeit lieber auf der Erde als in der Hölle verbringt. Die Serie ist spannend, emotional und schrill. Jedoch nicht so schrill, dass sie albern wäre. **Amazon Prime Video**



Foto: Warner Bros.

## Sonntag

Wer liebt es nicht, den Sonntag einfach gemütlich auf der Couch zu verbringen? Dann kann man gut ein paar Folgen **Friends** angucken, um abzuschalten. Die Sitcom über sechs junge New Yorker bringt den Charme der 90er-Jahre ins Wohnzimmer und selbst den größten Griesgram mal zum Schmunzeln. Ich selbst habe alle zehn Staffeln schon mehrmals durchgesehen. **9.28 Uhr, Comedy Central**



Foto: Warner Bros.

Für all diejenigen, denen Fußball etwas zu langweilig ist, gibt es sonntags wieder jede Menge Action. **American Football: NFL** ist am vergangenen Wochenende in die neue Saison gestartet. Die Popularität des typisch amerikanischen Sports ist hierzulande in den vergangenen Jahren extrem gestiegen, auch dank der mitreißenden Berichterstattung durch ProSieben Maxx. **18.55 Uhr, ProSieben Maxx**



Foto: imago images/ospapix

Während vor allem der erste Teil für eine deutsche Komödie wirklich erfrischend und lustig war, hat **Fack Ju Göhte 3** (2017) dem Zuschauer kaum noch etwas zu bieten. Immer dieselben Gags und Klischees werden schnell langweilig, und eine stringente Handlung gibt es auch nicht wirklich. Ich hätte Elyas M'Barek lieber in einer Fortsetzung von „Who Am I“ (2014) gesehen. **20.15 Uhr, Sat. 1**



Foto: Constantin Film

**Liebe inklusive: Dates mit Handicap** zeigt auf eine sehr einfühlsame Art, wie Menschen mit Beeinträchtigungen mit dem Thema Liebe umgehen. Die Dokumentation ist teils traurig, da die Betroffenen oft einsam sind, aber auch extrem schön und horizonsweiternd. Vor allem die lebensfrohe Jill, die Down-Syndrom hat, wächst dem Zuschauer schnell ans Herz. **wdr.de/mediathek**



Foto: WDR



**MOR  
GE  
PO**

Der Musiker Van Hunt (50) hat der schönen Schauspielerin den Kopf verdreht.



Jahrelang galt Halle Berry (54) als Single. Nun scheint sie wieder glücklich zu sein.

Dieser Grammy-Gewinner hat ihr Herz erobert

# Halle Berry ist frisch verliebt

LOS ANGELES - Hat Halle Berry (54) endlich den perfekten Mann gefunden? Nach drei gescheiterten Ehen und einer kurzen Affäre mit einem Musikproduzenten im Jahr 2017 ist die Schauspielerin („John Wick“) wieder frisch verliebt.

Bereits seit Wochen spekulieren Fans über den neuen Mann an Halle Berrys Seite. Mit einem Instagram-Foto, auf dem die Hollywood-Schönheit ein Fan-Shirt trägt und es mit den Worten „Nun wisst ihr es“ kommentiert, verrät die 54-Jährige auch endlich die Identität ihrer neuen Liebe: Es ist der Musiker Van Hunt (50).

Doch wer ist dieser Kerl? Der in Ohio geborene Künstler macht schon seit seiner Kindheit Musik und veröffentlichte in den vergangenen 16 Jahren insgesamt fünf Alben. Sein jüngstes Studioalbum ist das im Jahr 2017 erschienene „Popular“. Für seinen R&B-Song „Family Affair“ bekam Van Hunt, der seine Songs alle selbst schreibt, 2006 sogar eine der begehrten Grammy-Trophäen verliehen.

Foto: imago images/UPI Photo, instagram.com/vanhunt



## Mit Roland Kaiser, Andrea Berg & Co. Carmen Nebel sammelt heute Spenden in Riesa

RIESA - Alle Jahre wieder sammelt Carmen Nebel (64) als Botschafterin der deutschen Krebshilfe Spenden für die gemeinnützige Organisation. Heute Abend begrüßt sie dafür live aus Riesa zahlreiche Stars der Schlagerbranche.

So haben unter anderem Andrea Berg (54), Roland Kaiser (68), Marianne Rosenberg (65) und Ben Zucker (37) ihren Besuch in der Sachsen-Arena angekündigt. Aufgrund der Corona-Pandemie muss die Veranstaltung aber nicht vor vollen Rängen stattfinden. Dafür überträgt das ZDF die Spendengala, bei der im vergangenen Jahr 2,8 Millionen Euro gesammelt wurden, wie gewohnt live ab 20.15 Uhr.



Foto: dpa/Britta Pedersen

Bereits zum 12. Mal sammelt Carmen Nebel (64) mit zahlreichen Stars Spenden für die deutsche Krebshilfe.

## Prinz Joachim ist fit für die Arbeit

PARIS - Bei Prinz Joachim (51) kehrt endlich wieder Normalität ein: Nach seiner Operation wegen eines Blutgerinnsels im Gehirn hat der dänische Royal gestern seinen neuen Job als Verteidigungsattaché in Paris begonnen.

Er habe den Start seiner Arbeit sehr herbeigeseht - „besonders nach diesem Sommer, den man in meinem Fall als Nicht-Sommer bezeichnen kann“, so der vierfache Vater, der vergangenes Jahr mit seiner Familie nach Frankreich gezogen war. In seinem neuen Posten fungiert er als eine Art verlängerter Arm des dänischen Verteidigungsministeriums und Militärs.

Prinz Joachim (51) betonte vor seinem ersten Arbeitstag, dass es ihm wieder gut gehe.



Foto: dpa/Markus Scholz

Nach einem Inhaberwechsel und mit neuem Team empfehlen wir euch die leckersten Shisha-Mixturen, Cocktails und Kaffees in der Dresdner Neustadt!

**Petra Lounge**  
Shisha - Cafe Cocktail Bar



Samstags  
Bauchtanz mit Feuershow  
Beginn ab 23 Uhr

Von Montag bis Freitag, 14-19 Uhr:  
Bei Bestellung einer Shisha gibt es  
einen alkoholfreien Cocktail gratis dazu!

Alaunstraße 41  
01099 Dresden  
In allen Räumen bieten wir unseren Gästen einen freien WLAN-Zugang

☎ 0351 89962062 [www.petra-shisha-dresden.de](http://www.petra-shisha-dresden.de)